Das Stadtteilmagazin

Für Nippes

Heft 1 - 2012
März 12 - Mai 12
Kostenlose Abgabe

Der Bürgerverein Für Nippes e.V. informiert

Nippes-Barometer für Veedelsprojekte
Was läuft und wo es hakt bei der Stadtgestaltung

Schwerpunkt: Freizeit in Nippes
In der Volkshochschule, im Park , in der Uni

Leidenschaft für einen Rolls Royce

Jonny Stimac restauriert Oldtimer
Seite 18

Leidenschaft fürs erfolgreiche Bürgerzentrum

Bernd Königsfeld ist neuer Leiter der beiden Bürgerhäuser
Seite 27

Leidenschaft für gute Soulmusik

DJ-Duo Berry und Fishkopp legen Schallplatten auf
Seite 36

Radlager

E-Bikes: Flexible Beförderung in die Zukunft
Auch mit Kindertransporter ideal für die City

Das gute Gewissen fährt mit
Häufig sind die Straßen der Kölner Innenstadt verstopft. Da bieten sich E-Bikes und speziell die Pedelecs als eine umweltschonende Alternative zum Auto an. Bequem zieht man am Stau mit bis zu 45 km/h vorbei und wählt elektronisch, wie viel Kraft man selber einbringen möchte.

Kinder und Lasten transportieren
Bei alltäglichen Fahrten zum Einkaufen oder um den Nachwuchs zu befördern, ist das E-Bike eine gute Alternative zum Auto, weil es schneller ist. Und wer schwere Lasten nach dem Einkauf zu transportieren hat, kann dazu den Kindertransporter nutzen.

Lifestyle trifft Zukunft
Wir vom Radlager sind uns sicher, dass die E-Bikes in einigen Jahren aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken sind. In mehr als hundert Jahren Fahrradgeschichte hat es keine so einschneidende Innovation gegeben. Forscher sind sich einig, dass in Ballungszentren die Mobilität zukünftig auf zwei Rädern und elektrisch stattfinden wird.

Kommen Sie zum Schauen, Aussuchen und Testen. Wir beraten Sie gerne.

Nirala Fahrradladen GmbH . Sechzigstraße 6 . 50733 Köln. Telefon 0221 73 46 40 . Werkstatt 0221 739 01 32
www.radlager.de . info@radlager.de . Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr und Sa 10.00 - 15.00 Uhr

Inhalt

Titelstory: Nippes-Barometer für Veedelsprojekte 4
Umsonst und draußen in Nippes 6
Gehen Sie in die Kneipe, begeben Sie sich dorthin..... 7
Sommer in Pänzhausen..... 8
Hohe Schule im Veedel..... 10
Modernes Angebot der alten Dame der Weiterbildung..... 11
Rosen und Tulpen für Nippes 12
Nur der Wechsel ist beständig 12
Eine Anlaufstelle weniger im Veedel..... 14
Auf ein Kölsch im Kappes mit Bernd Henke 15
Kurz notiert..... 16
1000 Euro für Gesamtschule 17
Markt der Möglichkeiten 17
„So ein Fahrzeug finden Sie hier nicht“ 18
...aus der Geschichte von Nippes..... 20
Jetzt auch Hämatologie und Onkologie/Kurz notiert 22
Was passiert mit unserem fein sortierten Müll- Teil 2 24
„Ich übernehme ein gut funktionierendes Haus“ 27
Fotografische Lichtblicke 28
Kurz notiert 29
Geballte Frauenpower 30
Das Geld bleibt im Veedel/Radfahren im Doppelpack 32
Aussuchen auf der grünen Wiese und einkaufen im Veedel..... 33
Schnäppchen und Ehrenämter 34
Zwei für die musikalische Seele..... 36
Termine 37
Service/Impressum 38
Buchtipps..... 39

„Für Nippes“ Heft 02/2012 erscheint am 5. Juni 2012
Redaktions- und Anzeigenschluss: 7. Mai 2012

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- Schwerpunktthema Ausgehen im Veedel
- Kommt eine Interessengemeinschaft der Kaufleute?
- Neuer Bürgerverein in Bilderstöckchen
- 100 Jahre SuS Nippes
- Mit dem Elektroauto unterwegs

Titelfoto: Atelier Ralf Bauer - www.atelier-ralfbauer.de

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

die Volkshochschule gibt es in Köln schon seit mehr als 90 Jahren – in Nippes nicht ganz so lange - aber seit 1986 ist die VHS auch hier dauerhaft vertreten. Nach den Anfängen im alten Schulgebäude an der Simon-Meister-Straße entstanden 1999 mit dem Bau des Bezirksrathauses auch für die VHS schöne Räumlichkeiten. VHS bedeutet Freizeitgestaltung – Yoga, Konversation, Malen, Theater, Schmuckgestaltung, Saxophon, Tanz und mehr – aber nicht nur. Wer gesundheitlich auf der Höhe bleiben, sich beruflich qualifizieren oder politisch informieren will, wird ebenfalls bei der VHS fündig.

Seit Anfang 2009 ist das Angebot in Nippes deutlich umfangreicher geworden. Das Studienhaus am Neumarkt wird derzeit von einer Schule benutzt, die vom Einsturz des Historischen Archivs betroffen war. Viele Kursangebote aus den Bereichen Malerei, Musik, Tanz, Sprachen und Politische Bildung und das „Europe Direct Informationszentrum“ finden die Bürgerinnen und Bürger in Nippes daher jetzt „vor der Haustür“. Und damit Sie uns näher kennen lernen können, öffnen wir unsere Tür zum kostenlosen „Schnuppern“ am Samstag, den 24. März, von 14-17 Uhr.

Die Nippes-Universität – Nippes University Network (NUN) - ist eine ganz junge Bildungsfördererin. Unser Schwerpunkt liegt auf nachbarschaftlichem Lernen im Viertel. Wir möchten die Menschen in Nippes anregen, Neues zu lernen und zu entdecken. Es wird kein Programm zentral vorgegeben, es gibt keine scharfe Trennung zwischen Lehrenden und Lernenden. Die Rollen können getauscht werden. Lernorte sind dort, wo es Spaß macht zu lernen – im Park, im Café, im Wohnzimmer, im Kleingarten oder auch mal im Hörsaal. Kreativität ist erwünscht, jeder ist willkommen, die Teilnahme ist kostenlos. Bildung als Erholung, ohne Stress und Termindruck. Wir setzen auf die kreativen Kräfte in Nippes.

Eine lehrreiche, fantasievolle und erholsame Freizeit wünschen Ihnen

Gabriele Hammelrath
Leiterin der Kölner Volkshochschule

Andreas Rings
Leiter der Nippes-Universität

Nippes-Barometer für Veedels-Projekte

„Für Nippes“ schaut einmal im Jahr auf die Fortschritte

Nippes ist schön – der Stadtteil ist liebenswert, weil viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Wurzeln hier friedlich und tolerant zusammenleben. Nippes ist praktisch – die Neusser Straße bietet ein Warenangebot, das fast keinen Wunsch offen lässt.

Nippes ist hässlich – an manchen Stellen schon. Es gibt das „gelbe Elend“, das Hochhaus gegenüber dem Lokal „Em golde Kappes“. Diese Bausünde lässt sich leider nicht beseitigen, aber es gibt andere Unorte im Veedel, wo Veränderungen möglich sind, die manchmal gar nicht so viel kosten. Und immer häufiger engagieren sich Bürgerinnen und Bürger für ihr Veedel.

„Für Nippes“ bringt jeweils in der ersten Ausgabe des Jahres ein kommunalpolitisches Barometer heraus. Mit den Ampelfarben rot, gelb und grün zeigen wir, wo es hakt, was läuft und was fertig ist. Damit die hässlichen Stellen verschwinden. *mac*

Bäume in der Yorckstraße

Was: Gefällte Bäume in der Yorckstraße sollen nachgepflanzt werden.
Warum: Verbesserung des Stadtklimas und ein Stückchen Natur in der Stadt
Was läuft: Januar und Februar 2012 wurden fünf Robinien gepflanzt.
Geschichte: In „Für Nippes“ 01/2011 berichteten wir, dass in der Yorckstraße vier größere Robinien gefällt worden waren. Unsere Leserin Silke Drohsin machte die Redaktion darauf aufmerksam. Das Grünflächenamt hatte zugesagt, neue Bäume zu pflanzen. Die Stadt hat Wort gehalten.

Umbau Kempener Straße

Was: Umgestaltung Kempener Straße von der Neusser Straße bis zur Lokomotivstraße
Warum: Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, Betonung der schönen Mittelallee
Was läuft: Noch das gesamte Jahr 2012 werden die von der Bezirksvertretung beschlossenen Pläne ausgearbeitet.
Geschichte: Die Kempener und Neusser Straße sollen aufgewertet und die Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Planungsbüro Isaplan ausführliche Pläne vorgelegt.

Haltestelle Neusser Straße/Gürtel

Was: Einbau von Aufzügen und ebenerdigen Zugängen
Warum: Barrierefreien Zugang schaffen
Was läuft: Ende 2011 hat die Stadt mit dem Umbau der KVB-Bahn- und Bushaltestelle neben dem Bezirksrathaus begonnen. Die Arbeiten sollen bis Anfang 2013 dauern. Auch die Bushaltestelle vor dem Bezirksrathaus wird umgestaltet.
Geschichte: Seit 20 Jahren wurde der barrierefreie Umbau von der Bezirksvertretung diskutiert und von den Sozialverbänden gefordert. Die Gesamtkosten betragen 4,5 Millionen Euro. 85 Prozent trägt das Land.

Haltestelle Geldernstraße/Gürtel

Was: Mehr Platz für FußgängerInnen und RadfahrerInnen schaffen
Warum: Viel genutzte Haltestelle mit gefährlichen Wegen
Was läuft: Das Amt für Brücken und Stadtbahnbau hat ein externes Büro mit der weiteren Ausarbeitung der Pläne und der Ermittlung der Kosten beauftragt.
Geschichte: Die zweite Stadtteilwerkstatt – ein Gemeinschaftsprojekt von Bürgerzentrum und Bürgerverein in Nippes - hat mit rund 30 BürgerInnen Vorschläge erarbeitet, wie die Haltestelle umgestaltet werden kann, damit alle Verke hrsteilnehmer diese nutzen können und sich sicher fühlen.

Umgestaltung Niehler Straße

Was: Vorschläge einer Bürgerinitiative für die Umgestaltung der Niehler Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Florastraße
Warum: Mehr Platz und mehr Sicherheit für große und kleine FußgängerInnen und RadfahrerInnen
Was läuft: Im Juli 2011 unterstützte die Bezirksvertretung die Forderungen der Bürgerinitiative einstimmig. Seitdem ist nichts passiert.
Geschichte: Die Niehler Straße ist breit und lädt zum Rasen ein. Immer wieder kommt es zu schweren Unfällen mit Fußgängern. Es fehlen Überwege und die schmalen Bürgersteige sind oft zugeparkt.

Gürteltrasse gestalten

Was: Flächen unter der Hochbahn attraktiv gestalten bis gebaut wird.
Warum: Grundstücke sind teilweise unansehnliches Brachland.
Was läuft: Die Bezirksvertretung im Januar 2011 fünf Vorschläge zur Gestaltung der Gürteltrasse verabschiedet. Davon wurde bisher nichts umgesetzt.
Geschichte: Der Bau der Straße zwischen Mauenheim und der Mülheimer Brücke wird seit Jahrzehnten diskutiert. Daher hat sich die erste Stadtteilwerkstatt - ein Gemeinschaftsprojekt von Bürgerzentrum und Bürgerverein - Mitte 2010 mit diesem Thema beschäftigt. Rund 20 BürgerInnen haben Vorschläge erarbeitet, wie das Brachland für eine sinnvolle Zwischennutzung gestaltet werden kann.

Bebauung Clouth-Gelände

Was: Auf dem ehemaligen Firmengelände an der Niehler Straße sollen rund 1000 neue Wohnungen gebaut werden.
Warum: Köln hat Bedarf an Wohnraum.
Was läuft: Die von der Stadt übernommene Entwicklungsgesellschaft „Moderne Stadt“ soll das Gelände vermarkten. Noch hat sie ihre Arbeit nicht aufgenommen.
Geschichte: 2003 kaufte die Stadt das Grundstück von der Firma Continental und entwickelte in einem städtebaulichen Wettbewerb 2004 die künftige Bebauung. Ende 2011 haben die Künstler das Gelände verlassen. Die Gebäude entlang der Niehler Straße sind weiterhin vermietet.

Der Oberbürgermeister Stadt Köln

Direkt vor Ihrer Tür.
Ihre VHS in Nippes.

Information unter:
0221/221-99602
www.stadt-koeln.de/vhs

Umsonst und draußen in Nippes

Freizeit muss nicht teuer sein – Tipps von unserer Nachwuchsautorin

Vor allem Sportsfreunde können ihren Hobbies in Nippes vielfältig nachgehen. Unsere Autorin Anna Weiß (15) hat sich umgetan.

Kennen Sie schon die kleine Fahrradtour durch die Nippesser Parks? Diese lässt sich am besten im Grünstreifen mit dem Rosenpark an der Inneren Kanalstraße starten. Die Route ist ganz einfach: immer dem breitesten Weg folgen. So landet man nach der Überquerung einer Straße im Park an der Inneren Kanalstraße (Lohsepark). Vorbei an Fußballern und spielenden Kindern geht's den Abhang hinunter und nach der Unterführung hoch in den folgenden Grünstreifen. Nach dem dieser durchquert ist, fährt man die Kuenstraße runter und in den Johannes-Giesbert-Park hinein, auf den der Nordpark folgt. Hier endet die Tour auch schon und es kann wieder zurück ins Tiefste Nippes geradelt werden.

Ballsport aller Art kann ebenfalls in Parks betrieben werden. So bieten sich große Wiesen für Fußball- oder Volleyballspiele an. Es gibt auch angelegte Plätze wie die Bouleplätze an der Ecke Mehrheimer Straße und Niehler Kirchweg, direkt hinter dem Altenberger Hof und auf dem Erzbergerplatz. Dort lässt sich der französische Volkssport gut spielen.

Für weniger sportbegeisterte Nippesser hat das Viertel aber auch etwas zu bieten zum Beispiel die fünf Kirchen. Auch wenn ihr Glockengeläut einen am Wochenende je nach Wohnort aus dem Schlaf reißen kann, sind sie einen Besuch wert und brauchen sich nicht hinter den größeren ihrer Art in der Innenstadt zu verstecken.

Kinder können in Nippes besonders viel entdecken. Rallyes, bei denen die Kleinen Rätselaufgaben bekommen und diese an verschiedenen Stationen im Viertel lösen können, bieten sich für Kindergeburtstage an und machen Spaß. Fragen nach dem ältesten Haus in Nippes oder dem Künstler, der das Taj Mahal bunt gestaltet hat, sind nur zwei von vielen, die gestellt werden können.

In Nippes unterwegs zu sein, wird nie langweilig, denn das Viertel verändert sich stetig. Neue, kleine Läden machen auf, Cafés ändern ihre Besitzer- so bleibt es spannend und abwechslungsreich. Sollte das Angebot an eigenständigen Aktivitäten im Viertel ausgeschöpft sein - was seiner Zeit bedarf - besteht kein Grund zur Langeweile. In vielen hier ansässigen Vereinen lassen sich Leidenschaften wie Sport, Karneval und der Austausch mit Mitbewohnern frönen. *aw*

NEUWAHL DES BEIRATES

Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes
Träger: Zug um Zug e.V.
Mauenheimer Straße 92 · 50733 Köln
(0221) 97 65 87-0 · www.buergerzentrum-nippes.de

Aufruf zur **Neuwahl des Beirates** am Dienstag, den 17.4.2012 um 19.00 Uhr in der Scheune des Altenberger Hofes.

Die Wahl findet in dieser öffentlichen Versammlung statt. Wahlberechtigt sind alle Nutzer/-innen des Bürgerzentrums Nippes, Einzelpersonen und Vertreter/-innen von Nutzergruppen.

Über Ihr Interesse freuen wir uns sehr!

Wenn Sie kandidieren möchten, melden Sie sich bitte bei uns.

Nähere Informationen zum Beirat finden Sie unter:
www.buergerzentrum-nippes.de ➔ „Über uns" ➔ „Beirat".

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den jetzigen Beiratsmitgliedern für die kooperative Zusammenarbeit.

Ihr Bürgerzentrum Nippes

Gehen Sie in die Kneipe, begeben Sie sich direkt dorthin...

Ein Spiel für einen ganz besonderen Kneipenabend

„Quer durch Köln-Nippes“ ist der Name einer neuen Spielidee, die von Nippesern für Nippeser entwickelt wurde. Auf spielerische Weise kann man damit die Kneipen unseres Viertels entdecken.

Genau genommen ist „Quer durch Köln-Nippes“ eine Mischung aus Spiel und Kneipenführer. In einer Schachtel im Jackentaschenformat stecken ein Spielplan, ein Würfel mit zwölf Zahlen und zwei Bierdeckel mit der Spielanleitung. Auf dem Spiel- oder „Wirtschaftsplan“ sind die zwölf teilnehmenden Kneipen des Spieles auf einem Straßenplan eingezeichnet. Und so geht’s: Man trifft sich mit einer Gruppe (vier bis fünf Teilnehmer sollten es für die Geselligkeit schon sein) in einer der zwölf Kneipen. Jeder trinkt nur ein Getränk, denn gleich danach geht es weiter in das nächste Lokal. Welches das sein wird, entscheidet der Würfel. Die Sieben steht für das Rosenrot, die Elf für die Hansa-Stube und die Zwei für das Basil’s und so weiter. „Wir haben ganz bewusst nicht nur Szene-Kneipen genommen, sondern eine bunte Mischung von der typischen Eckkneipe über die klassische Bar bis zum Club gewählt“, berichtet der Produzent des Spieles, Holger Faust. Er und seine Frau Ebba Steffens sind Inhaber einer Werbeagentur in Nippes. Sie haben das Spiel selbst recherchiert und produziert. „Es war nicht schwer, die Wirte zur Teilnahme zu bewegen“, berichtet Faust. „Die erhoffen sich dadurch eine Umsatzsteigerung.“ Den Käufern gefällt der Grundgedanke, auf diese Weise auch einmal in Kneipen zu kommen, in die man sonst nie gehen würde.

Der eigentliche Erfinder des Spieles ist Christian Heinrici, der seinem Freund Holger Faust einen Kneipenbummel zum Geburtstag geschenkt hatte: „Holger ist ein begeisterter Kneipengänger, also habe ich ihm den Prototyp für dieses Spiel als Gutschein gebastelt “, berichtet er. Die Idee war geboren und hat bisher schon viele Fans gefunden. Und für alle, die demnächst auch mal ein anderes Viertel erkunden wollen, sind die Stadtteile Ehrenfeld und Südstadt bereits in Vorbereitung. Das Spiel kostet 9,95 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

mx

RADius
Neusser Str. 349 . 50733 Köln
Tel. 0221 16 99 79 22 . www.radius-koeln.de
Neuräder UNIVEGA · Zubehör · Servicepoint

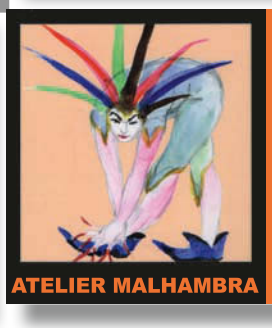
Mashallah
Schule für Orientalischen Tanz
seit 1989
Schnupperstunde auf Anfrage
Holbeinstraße 38
50733 Köln-Nippes

Tel. 0221/56 20 24 Hayat • www.shahrazad.de

CANTIENICA®-Studio
aufrecht · leicht · beweglich
• Beckenbodentraining
• Das Powerprogramm
• Das Rückenprogramm
• Faceforming
• go! – Laufen ohne Beschwerden
Wilhelmstr. 67 · 50733 Köln · 0221.120 65 04
www.cantienica-rheinland.de
CANTIENICA® – Methode für Körperform & Haltung

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen
www.juwelier-slowik.de
Uhren
Schmuck
Reparaturen
Juwelier Slowik
Neusser Straße 293 . 50733 Köln . 0221 72 76 04

WWW.KLAMMOTTE-US-KOELLE.DE
Textilstickerei & Textildruckerei
Wir Besticken und Bedrucken nach Ihre Vorlage fast alles!!!
Auch Einzelteile!!
Wir Sticken Ihr Firmen oder Vereins Logo Auf Polos, Hemden, Jacken Jeans usw..
Preisgünstiger als Sie denken!!!!
KLAMMOTTE US KOELLE GmbH - 50733 Köln - Blücherstr. 3
Tel.: 0221-974 23 77 - Fax: 740 78 29
shop@stolznekoelschezosin.de - www.stolznekoelschezosin.de


ATELIER MALHAMBRA
Acryl- und Aquarellmalen
Zeichnen und Modellieren
· Workshops
· Kurse
· Einzelunterricht
· Mappenvorbereitung
MIT PINSEL UND STIFTEN NEUE WELTEN ZAUBERN
Neusser Straße 321 · 50733 Köln-Nippes
Tel. 0221 / 28 34 634 · Mob. 0177 / 42 00 483
www.malhambra.de · info@malhambra.de

Sommer in Pänzhausen

Ungewöhnliches Ferienprogramm im Nippeser Tälchen geplant

Unter dem Motto „Pänzhausen“ sollen eine Woche lang nicht nur Nippeser Pänz in ihrer eigenen Kinderstadt leben. Alle Kölner Kinder sind willkommen.

Kinderstadt in Dessau als Vorbild für Pänzhausen

Die drei Baltroweits haben sich einiges vorgenommen: In der letzten Woche der Sommerferien wollen sie im Nippeser Tälchen „Pänzhausen“ aufbauen, eine kleine Stadt, die nur von Kindern regiert und genutzt wird. „Erwachsene finden in einem Elterngarten Platz“, sagt Stephan Baltroweit (27), der mit seinen beiden Geschwistern Nadine und Thomas das ehrgeizige Projekt auf die Beine stellen will.

Bis zu 500 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, die in den Sommerferien nicht wegfahren können, sollen trotzdem Spaß haben und spielerisch erleben,

wie eine Stadt funktioniert. „Es gibt ein Einwohnermeldeamt, wo die Kinder registriert werden, mit ihrem Bürgerpass können sie sich dann beim Arbeitsamt melden, einen Job übernehmen und mit dem dann verdienten Spielgeld einkaufen gehen oder ins Schwimmbad. Einen Pool wollen wir auch aufbauen“, erläutert Baltruweit.

Dass das Konzept funktioniert, hat der gelernte Veranstaltungskaufmann schon drei Sommer lang in Dessau erlebt. „Ein Freund, der Sozialarbeiter ist, hat die Kinderstadt dort verwirklicht. Ich war so begeistert davon, dass ich gleich mitgemacht habe.“

Rund 120.00 Euro soll Pänzhausen kosten – die teilnehmenden Kinder müssen pro Tag nur zwei „echte“ Euro bezahlen. Dann sind sie betreut, mit Essen versorgt und können sich in Pänzhausen tummeln. Der vor gut einem Jahr gegründete Unterstützerverein heißt „Kinderveedel op Jück“ und gibt das Ziel vor: Pänzhausen soll wandern. Jedes Jahr soll die Kinderstadt in einem anderen Kölner Veedel aufgebaut werden. „Es ist ein Projekt, bei dem die Kinder so nebenbei lernen, wie Arbeit und Lohn zusammenhängen, wie ein Gemeinwesen funktioniert und wie das mit der Demokratie klappt“, erläutert der gebürtige Hamburger Baltroweit, der seit gut zwei Jahren in Köln lebt.

Die ersten Großspenden sind schon eingegangen: Der NGV-Verlag aus Rodenkirchen spendete 20.000 Euro, das Deutsche Kinderhilfswerk gab 5.000 Euro und Volvo leiht zwei Fahrzeuge für den Transport. Rund 100 freiwillige Helfer sollen die Kinder betreuen. „Wir suchen noch Menschen, die sich gern ehrenamtlich engagieren möchten und Spaß daran haben, beispielsweise mit Kindern zu kochen oder in einer Schneiderwerkstatt zu nähen“, sagt Baltroweit. Aber auch Sachspenden sind willkommen. „Wir können alles gebrauchen, von der Haarbürste bis zum Schraubenschlüssel. Eben alles, was in einer Stadt gebraucht wird.“ Als Schirmfrau

konnte RTL-Moderatorin Katja Burkard gewonnen werden. Eine Benefizveranstaltung im April soll ebenfalls für das Projekt werben. Fragen zu Pänzhausen beantwortet Stephan Baltroweit unter der Telefonnummer 58 97 32 66. *mac*

www.kinderveedel-koeln.org

Die Benefizveranstaltung

findet am 12. April in Doc One (Auenweg in Mülheim) statt. Es treten auf unter anderem die Gruppen Papalap und Neoh, Kabarettist Uwe Engel sowie „Supertalent“ Tobias Kramer. Die Karten kosten 18 Euro und sind bei den Veranstaltern erhältlich. *mac*

Hermann-Josef KASTENHOLZ
Elektroanlagen

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen
Bergstraße 85
50739 Köln
(0221) 91 7 42 30
(0221) 17 01 86 3
info@kastenholz.de
www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere Elektroinstallation für Menschen, die uns am Herzen liegen.

Praxis Bellaire – Sprache therapieren

Redaktionelle Anzeige

Betritt man die Praxis von Sascha Bellaire auf der Neusser Straße 460, erkennt man sofort: Hier praktiziert jemand mit Spaß an seiner Arbeit. Der

studierte Sprachheilpädagoge hat seit 2010 hier seine eigenen Therapieräume. „Im Zentrum meiner Arbeit steht der Mensch mit einer Störung, nicht die Störung selbst. Deshalb ist es mir wichtig, dass alle sich hier wohl fühlen“, erklärt der 36-Jährige. Seine Klienten sind Säuglinge, Kinder, aber auch Erwachsene. „Ich therapiere so gut wie alle Arten von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, angefangen von Fütterstörungen über Sprachentwicklungsstörungen bis hin zu neurologischen Störungen nach Schlaganfällen“, kommentiert Bellaire. Er ist einer der wenigen seines Faches, die in Köln eine Therapie nach dem renommierten Konzept von Brondo / Castillo-Morales anbieten.

Auch Vielsprecher wie Lehrer, Erzieher, Ärzte oder Moderatoren gehören zu den Klienten der Praxis Bellaire. Viele Menschen belasten ihre Stimme falsch und das führt auf die Dauer zu Problemen. Durch gezieltes Training kann die Stimme geschont und wieder aufgebaut werden. Am Anfang einer Therapie steht eine umfassende Diagnostik, die Grundlage für die Therapieplanung ist. Bei seiner Arbeit verfolgt Sascha Bellaire einen ganzheitlichen Ansatz und bezieht zum Beispiel Bewegung mit in die Therapie ein, nach dem Motto Begreifen, heißt Verstehen: „Das bedeutet auch, die Klienten dort abzuholen, wo sie stehen und sich voll und ganz auf ihre Probleme einzulassen. Ich mag Menschen und ihre ganz speziellen Besonderheiten und arbeite gerne mit ihnen.“

Sascha Bellaire
Diplom-Sprachpädagoge
Neusser Straße 460
50733 Köln
Tel. 0221-16 85 96 20
Fax 0221-16 84 22 86
info@praxis-bellaire.de
www.praxis-bellaire.de

Studienkreis – für langfristigen Lernerfolg

Redaktionelle Anzeige

Schlechte Noten in der Schule belasten Eltern und Kinder und oft genau auch das Verhältnis untereinander. Der Studienkreis bietet Unterstützung nach einem erprobten pädagogischen Konzept.

Doris Stoltze ist Inhaberin des Studienkreises an der Neusser Straße 455 und blickt auf 18 Jahre Erfahrung in ihrer Branche zurück: „Unsere Schülerinnen und Schüler sollen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen und lernen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten“, erklärt Stoltze. Sie ist gemeinsam mit Ihrem Team eine kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen des Schulalltages: Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Schulwahl und Berufsorientierung. „Neben dem Schließen von Wissenslücken und der Verbesserung der Lernorganisation, sehen wir unsere Aufgabe darin, schulische Wünsche in realistische Ziele und überschaubare Etappenziele zu übertragen“, ergänzt sie. Am Anfang der Zusammenarbeit steht deshalb ein ausführliches Informationsgespräch mit dem Kind und seinen Eltern. Zunächst wird die derzeitige Lernsituation besprochen, um dann die Ziele und Erwartungen festzulegen. Die Ausgangssituation für die fachliche Förderung ist die Einstufung durch die Lehrkraft des Studienkreises. Der Unterricht erfolgt in der Gruppe oder im Einzelunterricht. Die Lernfortschritte werden dokumentiert und mit dem individuellen Förderplan abgeglichen. So haben alle Beteiligten zu jeder Zeit einen guten Überblick über den Leistungsstand des Kindes. Jeder Lernfortschritt ist ein Erfolg und führt zu besseren Noten, auf jeden Fall aber zu mehr Motivation.

„Interessierte Kinder können gerne zu einem Probeunterricht kommen und danach selbst entscheiden, ob ihnen der Unterricht gefällt“, bietet Doris Stolze an. „Die meisten Schüler kommen wirklich gerne.“

Für alle Schüler verschenkt der Studienkreis derzeit ein Übungsbuch: Lerntrainer für Mathe und Englisch für Klasse 6 (solange der Vorrat reicht).

Studienkreis
Neusser Straße 455
50733 Köln
Telefon 0221 9743232
nippes@studienkreis-koeln.de
www.nachhilfe.de/koeln-nippes.html

Hohe Schule im Veedel

Freizeitgestaltung an der Nippes-Universität

Vor ein paar Monaten berichtete „Für Nippes“ über ihre Gründung (siehe Heft 2/2011), mittlerweile hat sich die besondere „Universität“ zu einem offenen Lernort für alle entwickelt.

Das Nippes University Network (NUN) oder kurz „Nippes-Uni“ ist mit öffentlichen Vorträgen und Diskussionsrunden im Veedel präsent – mal auf dem Schillplatz, mal auf dem Wilhelmplatz, mal in Privaträumen oder in Parks. Jeden Monat, teilweise sogar in kürzeren Abständen, findet eine Veranstaltung der NUN statt. Die Gründungsmitglieder sind dabei an ihren kräftig grünen T-Shirts zu erkennen: Andreas Rings (Geologe), Ute Jürgens (Juristin), Axel Hombach (Berater), Birgit Marx (Texterin), Kathrin Kiss-Elder (Psychologin und Fotografin) und ihre Tochter Charlotte.

„In der Nippes-Uni stellt jeder sein Wissen kostenlos anderen zur Verfügung“, erklärt Gründer Andreas Rings. „Hier kann man mal Referent und mal Zuhörer sein, das ist eines unserer Grundprinzipien.“ Demnach sind alle Veranstaltungen der NUN kostenfrei und für jeden offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltungen werden in „Für Nippes“ und im Internet angekündigt. Wer mag, kann sich auch regelmäßig per E-Mail oder facebook über aktuelle Veranstaltungen informieren lassen. Die Themen werden gemeinsam entwickelt, jede Anregung ist willkommen, jeder, der sein Wissen als Vortrag oder Diskussionsrunde, als Workshop oder Seminar zeigen möchte, ist dazu eingeladen. Die Gruppe ist gern bereit, bei der Raumsuche zu helfen. Das aktuelle Programm der NUN ist breit gefächert: Ob Handarbeiten oder Hypnose, Gewaltfreie Kommunikation oder Guerilla-Gardening, Social Marketing oder Kreatives Schreiben – an der Nippes-Uni kann man nur die Fächer belegen, die man mag. *mx*

www.nippes-uni.de

Böhmer`s Köstlichkeiten

Böhmer's Köstlichkeiten

Obst Gemüse Delikatessen Käse Wein

Neußer Straße 312
50733 Köln
Tel.: 0163-5835795

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8h-19h, Sa 8h-15h

Bei uns feiern Sie Kindergeburtstage, Taufen und andere Familienfeste ausgelassen, kinderfreundlich und stressfrei auf 154m² dank geräumiger Küche und großer Spielecke mit Igluzelt, Rutsche, Kriechtunnel und vielen Spielzeugen zu familienfreundlichen Preisen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

frei | Raum

Boltensternstraße 157
50735 Köln

Mobil: 0162-3926039
Tel.: 0221-29050173

info@koeln-freiraum.de
www.koeln-freiraum.de

Modernes Angebot der alten Dame der Weiterbildung

Das Ausweichquartier der Volkshochschule bietet Kurse für alle Lebenslagen

Wer sich in seiner Freizeit weiterbilden möchte, hat in Nippes die große Auswahl an Kursen der Volkshochschule (VHS) im Bezirksrathaus.

Seit drei Jahren ist Nippes – neben dem Stadtteil Sülz – ein Jungbrunnen der Weiterbildung. „Von den 3314 Volkshochschulkursen im ersten Halbjahr 2012 finden 573 in Nippes statt“, sagt Irene Ofteringer, Fachbereichsleiterin für die Fremdsprache Englisch. Dieser ein wenig im Verborgenen funkelnde „Wissens-Schatz“

ist eine Konsequenz des Archiveinsturzes am Waidmarkt vor drei Jahren. Zu diesem Zeitpunkt war das VHS-Studienhaus am Neumarkt bereits geräumt und sollte innerhalb von ein bis zwei Jahren saniert werden. Doch die dramatischen Ereignisse im März 2009 machten diese Pläne zunichte. Ins Studienhaus zog das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, dessen Gebäude aufgrund der Nähe zum Stadtarchiv ebenfalls gefährdet waren und noch bis zum Sommer saniert werden. Die Hauptstelle der Volkshochschule bleibt deshalb deutlich länger als geplant in ihren Ausweichquartieren im Bürgeramt in Nippes und einer ehemaligen Hutfabrik in Sülz in der Lotharstraße. Hier befindet sich auch das Kundenzentrum.

„Für die Bürgerinnen und Bürger in Nippes ist das wunderbar“, sagt Ofteringer. „Die Kurse zum Thema Gesundheit und Bewegung sind deutlich mehr geworden, der Musikbereich ist gut vertreten und der Englischbereich wurde ausgebaut, fast alle Bildungsurlaube finden hier statt und auch sämtliche Prüfungen zu den Sprachzertifikaten, die bei der VHS erworben werden können.“ Immerhin 24 Unterrichtsräume – das sind acht mehr als vor der Auslagerung – stehen zur Verfügung.

„Es ist sicherlich die Bandbreite, die den Reiz der Kurse an der Volkshochschule ausmacht“, ergänzt Ofteringer, die an der VHS zudem für die Dozentenfortbildung zuständig ist und bei der EASA, der europäischen Agentur für Flugsicherheit, die Sprachschulungen organisiert. „Sie finden am Vormittag den Konversationskurs in Englisch und am Abend den Sprachkurs, den sie fürs berufliche Fortkommen brauchen.“ Neben den Kursen in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Griechisch und Latein sowie Deutsch als Fremdsprache und „Deutsch für Deutsche“ sind es besonders die alltagspraktischen Themen, bei denen man an der VHS fündig wird. Das reicht von „Wir gründen eine WG“ über „Lärm und andere Mängel in der Wohnung“ bis zum „Leben ohne Schweinehund“.

Die alte Dame der Weiterbildung – die VHS in Köln gibt es schon seit mehr als 90 Jahren – ist nicht stehen geblieben und hat ihr Angebot immer wieder den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst. Davon können insbesondere die Bürgerinnen und Bürger in Nippes noch einige Zeit profitieren. Den kurzen Weg zur Weiterbildung wird es so schnell nicht wieder geben. *mac*

www.vhs-koeln.de

Neue Kurse

Ab Mitte April, nach den Osterferien, starten zahlreiche neue Kurse. Die VHS informiert am Samstag, 24. März von 14 bis 17 Uhr im Bürgeramt, Nebeneingang gegenüber dem Parkplatz unter der Hochbahn. Dann gibt es unter dem Motto „Für Nippes – Ihre VHS“ Informationen, Beratung und Möglichkeiten zum Schnuppern. Details gibt es auf der Homepage. *mac*

„Ich verbringe gerne meine Freizeit in Nippes, weil ...

... es für Senioren viele Möglichkeiten gibt.“
Ursula Forner (76)

Rosen und Tulpen für Nippes

Bürgerverein Für Nippes sorgt für Bepflanzung zahlreicher Baumscheiben

Der Verein wünscht sich mehr Rücksichtnahme auf das neue, zarte Grün entlang der Neusser Straße.

„Radfahrer sollten ihre Fahrräder an den Ständern anschließen und nicht an den Geländern, die die Baumscheiben schützen", wünscht sich Elfi Müller, die im Bürgerverein das Projekt betreut. „Und als Müllablageplatz sollten die Beete auch nicht benutzt werden." Häufig fahren Autofahrer beim Einparken über die Kanten der Beete. „Das lässt sich an so einer Einkaufsstraße wie der Neusser Straße wohl nicht vermeiden", sagt Müller.

Mit 7000 Euro aus der „Bettensteuer" und 3000 Euro aus der eigenen Vereinskasse wurden noch im alten Jahr 35 Baumscheiben zwischen Kempener Straße und Mauenheimer Straße mit Rosen, Bergilex und roten und weißen Tulpen bepflanzt. Die Pflanzen stammen vom Seeberger Pflanzenhof, der den Verein bei der Auswahl beraten und auch finanziell unterstützt hat. „Wir möchten Nippes damit ein wenig grüner machen", sagt Bürgervereinsvorsitzender Klaus Kuhn. Als „Beet-Paten" haben sich bereits die Wirtsleute im Kornbrenner bereit erklärt, die Inhaber des Reformhauses Dahmen, Blumen Raab und Willi Brodmühler von der gleichnamigen Gaststätte. Der Verein sucht weitere Paten, die sich um die Baumscheibe kümmern. „Viel Arbeit ist es nicht", sagt Elfi Müller. „Im Sommer gießen und, wenn vorhanden, den Müll entfernen." Um das Beschneiden der Pflanzen kümmert sich der Verein.

Die „Bettensteuer" ist die Kulturförderabgabe, die seit Oktober 2010 bei Übernachtungen in Köln erhoben wird. Sie fließt in das Stadtverschönerungsprogramm. Jeder Stadtbezirk erhielt 100.000 Euro, die für Bäume, Bänke oder Platz- und Spielplatzsanierungen ausgegeben werden dürfen. Vereine und Einrichtungen konnten – über die Bezirksvertretung" – Vorschläge einreichen. *mac*

www.fuer-nippes.de

Müllhalde

Platt gefahren

Fahrradständer

Nur der Wechsel ist beständig

Happe, Klimczak und Traud heißen die Neuen in der Bezirksvertretung

In dieser Wahlperiode gab es bei nicht nur bei den großen Fraktionen von SPD und CDU einige Veränderungen, sondern auch bei der FDP.

Ludger Traud (SPD), Michael Klimczak (SPD), Biber Happe (FDP)

Bereits im letzten Jahr hat Ludger Traud die Nachfolge von Hans Peter Plura angetreten. Der Riehler SPD-Politiker war im März 2011 verstorben. Der 49-jährige Traud lebt in Bilderstöckchen und ist bereits seit der letzten Kommunalwahl 2009 Fraktionsgeschäftsführer der Sozialdemokraten. „Ich verstehe mich als Bezirksvertreter aller Bürgerinnen und Bürger, im gesamten Stadtbezirk Nippes", betont der zweifache Familienvater, der aus dem Ruhrgebiet stammt. Traud war zuletzt auch an der Gründung eines Bürgervereins in Bilderstöckchen beteiligt. Er arbeitet als Beamter im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Ebenfalls für die SPD sitzt seit Januar Michael Klimczak in der Bezirksvertretung (BV). Er löst Ruth Fischer ab, die aus dem Stadtbezirk verzogen ist. Der 44-jährige Bauingenieur engagiert sich seit fünf Jahren in der Initiative zum Erhalt des Nippesbads und ist Mitglied im SPD-Orstvereinsvorstand Nippes. „Mir liegt die städtebauliche Entwicklung im Bezirk besonders am Herzen", sagt Klimczak. „Aber zuerst muss ich mich mit allen Abläufen in der Bezirksvertretung vertraut machen und mich in diese Art von Kommunalpolitik reinfinden."

Der dritte Neue in der BV ist Biber Happe, einer der verantwortlichen Macher des Stadtteilmagazins „Für Nippes". Der 58-jährige Riehler wechselt mit Stephan Wieneritsch, der aus beruflichen Gründen sein Mandat für die FDP niedergelegt hat. Happe ist selbständiger Kommunikationsdesigner und in Essen geboren. Als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern gilt sein Engagement besonders der Kinder-, Bildungs- und Jugendarbeit. „Als langjähriges Mitglied im Vorstand der Riehler Interessengemeinschaft und als stellvertretender Vorsitzender des FDP-Stadtbezirksverbandes konnte ich schon einige Erfahrung in der Kommunalpolitik sammeln und freue mich auf die neue Aufgabe." *mac*

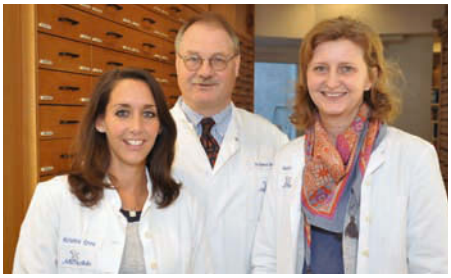
Redaktionelle Anzeige

100 Jahre Adler-Apotheke am Wilhelmplatz

Und: Seit 25 Jahren führt Dr. Helmut Beichler das Haus in der Viersener Straße

Grund für den langjährigen Erfolg ist ein gutes Team, das Aushängeschild eines jeden Unternehmens. Wir stellen die Mitarbeiterinnen vor.

Seit mehr als neun Jahren ist **Kerstin Torunski** in der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz beschäftigt und die rechte Hand des Chefs. „Ich bin Fachapothekerin für Offizin-Pharmazie und Ernährungsberatung“, ergänzt die gebürtige Kölnerin. Zur Erklärung: Offizin-Pharmazie bezeichnet die Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke. Die Zusammenarbeit im Team mache ihr großen Spaß, sagt die approbierte Apothekerin. Und: „Die Arbeit ist abwechslungsreich und das Publikum sehr individuell.“ Ebenfalls approbierte Apothekerin ist **Kristina Otto**, die vor genau sechs Jahren in der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz startete. Sie hat sich ebenfalls auf die Ernährungsberatung und das Thema Kosmetik spezialisiert und schwärmt von der Atmosphäre im Team: „Das ist einfach super und unser Chef ist sehr umgänglich und nett.“



Kristina Otto, Dr. Helmut Beichler, Kerstin Torunski

Drei pharmazeutisch-technische Assistentinnen (PTA) stehen täglich für Kundenfragen zur Verfügung. Bereits seit 1995 arbeitet **Martina Jeuken** in Nippes. Sie kommt vom Niederrhein und wollte nach ihrer Ausbildung eigentlich nicht in Köln bleiben. Jetzt ist sie am längsten dabei. „Ich mag das Team, aber auch die Apotheke. Sie ist nicht zu groß und nicht zu klein und wir haben viele Stammkunden. Das macht die Arbeit so angenehm.“ Martina Jeuken ist für die Schaufensterdekoration zuständig und kümmert sich um die Versorgung von Heimen mit Medikamenten und Heilmitteln. Seit dem Ende ihrer Ausbildung im Jahr 1999 ist **Arzu Kati-Uzun** am Wilhelmplatz tätig. „Ich liebe meinen Beruf“, sagt die zweifache Mutter, die sich als PTA deshalb auf die Beratung bei Kinderarzneien auf pflanzlicher Basis spezialisiert hat. Arzu Kati-Uzun übersetzt zudem bei Sprachproblemen von türkischen Patienten in den umliegenden Arztpraxen. Seit knapp drei Jahren gehört **Melek Sofuoglu** als dritte PTA zum Team. „Ich verstehe mich super mit den Kolleginnen, die Atmosphäre ist locker. Da kann die Arbeit nur Spaß machen.“ Sie ist zusammen mit Aybice Turan Spezialistin für Kompressionsstrümpfe.

Martina Jeuken, Arzu Kati-Uzun, Melek Sofuoglu

Damit die Abgabe von Medikamenten stets reibungslos klappt, sorgt seit sechs Jahren im Hintergrund **Aybice Turan**.

Aybice Turan, Fatma Agilönü

Die pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) ist für den kompletten Einkauf zuständig, verwaltet die Bestellungen und kümmert sich um die Kalkulation. Die Jüngste im Team ist **Fatma Agilönü**, die im August 2011 ihre Ausbildung zur PKA begonnen hat. Auch sie arbeitet im hinteren Teil der Apotheke, kümmert sich um Bestellungen, Telefonanrufe und den Medikamentenvorrat.

Neben dem großen Jubiläum „100 Jahre Adler-Apotheke am Wilhelmplatz“ gibt es noch ein kleines Jubiläum zu feiern. Vor 25 Jahren übernahm Dr. Helmut Beichler die Apotheke. Der Pharmazeut stammt aus einer alt eingesessenen Apothekerfamilie. Schon sein Großvater Clemens Beichler führte die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz sowie seine Tante Ingeborg Beichler. Seit 16 Jahren ist Dr. Helmut Beichler darüber hinaus stellvertretender Vorsitzender des Kölner Apothekerverbandes. Für ihn gilt: „Ein gutes Team ist das Aushängeschild der Apotheke und Garant für die Zufriedenheit der Kunden und den Erfolg des Unternehmens.“

Adler-Apotheke

Adler-Apotheke am Wilhelmplatz
Viersener Straße 12
50733 Köln
Telefon 0221 972 65 55
Fax 0221 972 65 56
www.adler-apotheke.org

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 -18.30 Uhr,
Sa 8.00 –14.00 Uhr

Eine Anlaufstelle weniger im Veedel

JobPerspektive muss nach zehn Jahren schließen

Das Ende des Jahres 2011 bedeutete auch das Ende der Jobperspektive. Die Einrichtung in der ehemaligen Opekta-Fabrik in der Xantener Straße kümmerte sich um Menschen, die große Probleme hatten im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Martin Schmitz drückt sich diplomatisch aus: „Natürlich muss gespart werden, aber jetzt besteht wieder die Gefahr, dass die Kosten für die Unterstützung dieser Menschen auf Dauer wachsen werden.“ Schmitz ist Geschäftsführer von „Zug um Zug“, dem großen Beschäftigungsträger in Nippes, der gleichzeitig ein Mitglied des „Konsortiums Kölner Beschäftigungsträger“ (KKB) ist. Das KKB war Träger der Jobperspektive. Hier fanden Menschen eine Anlaufstelle, die entweder noch nie gearbeitet hatten, wegen hoher persönlicher Schulden oder auch Krankheit den Mut verloren hatten, sich um eine Beschäftigung zu kümmern oder denen ein Schulabschluss und damit jede berufliche Perspektive fehlte.

Zuletzt kümmerten sich 24 Fachleute – Sozialpädagogen und Ergotherapeuten – Vermittlungsbedarf. „Unsere Arbeit war immer hoch geschätzt beim Jobcenter, aber aufgrund der Mittelkürzungen des Bundesarbeitsministerium konnte dieses Projekt nicht mehr fortgesetzt werden“, sagt Schmitz. In den letzten beiden Jahren, so Schmitz, habe das Ministerium von Ursula von der Leyen die Zuschüsse für derartige Eingliederungsmaßnahmen um knapp 50 Prozent gekürzt. „Das betrifft insbesondere Menschen, die von Hartz IV leben.“ Die kurz „Hartz IV“ genannte Unterstützung wurde 2005 eingeführt und bündelt Arbeitslosen- und Sozialhilfe. „Klar sinkt die Arbeitslosigkeit bei uns und das ist auch gut so“, ergänzt Schmitz. „Aber man muss sich die Zahlen genau anschauen und kann dann erkennen, dass Menschen mit Beeinträchtigungen und Handicaps von dieser guten Entwicklung nicht profitieren. Sie bleiben auf Dauer von Sozialleistungen abhängig und werden sozial ausgegrenzt.“ Denn Arbeit bedeutet mehr als nur Geld verdienen, sondern auch Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. *mac*

Keramik
Tag der offenen Töpferei
10.+11.März
10-18 Uhr
www.liviakeramik.de
Livia Wachsmuth Wilhelmstraße 18
mittwochs 10-18 uhr und nach Vereinbarung

Kanzlei Beck
Manuela Beck • Rechtsanwältin • Fachanwältin für Arbeitsrecht
Viersenerstr. 2
50733 Köln
Tel. 0221 9981763
Fax 0221 9981762
www.rechtsanwaeltin-beck.de

Ab April 2012
in der Siebachstraße ...
Fink
restaurant · cafe

Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren
Leben von und mit der Natur
pro natura
Florastraße 19
50733 Köln-Nippes
Fon 0221/760 78 42
Fax 0221/760 79 87
Mo – Fr: 10.00 – 13.00
14.30 – 18.30
Sa: 10.00 – 14.00
www.pronatura-koeln.de
pro natura

SAMSUNG htc smart mobility BlackBerry NOKIA Connecting People Sony Ericsson
Phone-works-cologne.de
Expressreparaturen für iPhone, iPad, iPod, Smartphone,
Tablet-PC, Netbook, Notebook Reparaturen aller Marken
Kempener-Str. 63, 50773 Köln Nippes, Tel 0176-39105071

Osters Rudi
Die Weetschaft im Veedel
Inhaberin: Petra Kreuder
Hartwichstrasse 26-28 . 50733 Köln
Telefon 0221 788 28 32 . www.osters-rudi.de
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 16.00-24.00 Uhr . So 10.00-24.00 Uhr . Mittwoch Ruhetag
SCHÄNKE RESTAURANT Osters Rudi

Auf ein Kölsch im Kappes mit Bernd Henke

Der Bürgeramtsleiter ist im Januar in Pension gegangen

Sein gesamtes Berufsleben, mehr als 42 Jahre, hat Bernd Henke (60) in der Stadtverwaltung gearbeitet, die letzten knapp acht Jahre als Bürgeramtsleiter in Nippes. Der gebürtige Kölner ist Single und lebt in der Innenstadt.

Für Nippes: Herr Henke, werden Sie jetzt öfters ein Glas Kölsch trinken?
Bernd Henke: Ja sicher, aber eher in der Innenstadt, in Wohnortnähe.

Und Nippes ist dann Ausland für Sie?
Nein (lacht). Seit Jahren habe ich hier meinen Friseur, den ich behalten werde und ich werde immer noch gerne nach Nippes kommen, um hier ein Kölsch zu trinken und mich mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen zu treffen.

Werden Sie nach dem Ende Ihres Arbeitslebens in ein schwarzes Loch fallen?
Nein, auf keinen Fall. Ich habe genug Freundeskreise, mit denen ich mich unter der Woche treffe. Da bin ich froh, wenn ich am Wochenende in Ruhe Zeitung lesen kann und Bücher.

Und was lesen Sie gern?
Sachbücher, besonders Reiseführer und Wanderbücher. Ich bereite mich auf meine Urlaube gut vor. Ich hasse nichts mehr, als sich in fremden Ländern daneben zu benehmen.

Urlaub heißt für Sie dann auch immer Wanderurlaub?
Ja. 2013 plane ich eine Wanderreise nach Kuba, um auf diesem Wege mehr von Land und Leuten erleben zu können. Hier in Köln habe ich eine Sonntagswandergruppe. Mit denen bin ich auf kürzeren Strecken gern auf dem Kölnpfad unterwegs. Wir nehmen dann häufig Wein, Käse und Brot mit und machen unterwegs ein schönes Picknick.

Klingt gut und nach viel Entspannung.
Ja, am Wandern gefällt mir das draußen Sein, die Natur zu erleben. Schon das Tempo mit dem Fahrrad oder Motorrad ist mir zu schnell. Die Wahrnehmung ist zu oberflächlich. Man muss rechts und links gucken und wenn man was sieht, auch stehen bleiben. Beim Wandern nimmt man sieht man viel mehr die kleinen Dinge wahr.

In den letzten Jahren mussten Sie sich auch im Bürgeramt mehr um die kleinen Dinge kümmern.
Ja, die erste Zeit ab Frühjahr 2004 war enttäuschend. Aufgrund von Sparmaßnahmen in der Verwaltung waren die Fachabteilungen im Bezirksrathaus vom Bürgeramt in die Mutterämter verlegt worden und ich war nur noch Chef von 30 Schulsekretärinnen, 30 Hausmeistern und 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um den eigenen kleinen Betrieb und das Rathaus zu verwalten.

Als oberster Chef für die Verwaltung im Stadtbezirk Nippes hatten Sie sich das sicher anders vorgestellt?
Auf jeden Fall. Mein Vorgänger Werner Lemmer war noch Vorgesetzter von 700 bis 800 Leuten. Ich konnte eigentlich wenig ausrichten, habe dann aber versucht, die wenigen Kompetenzen, die ich hatte, mit Hilfe von alten Weggefährten in der übrigen Verwaltung zu nutzen.

Wie sah das aus?
Im Jahr 2007/2008 stellte Fritz Schramma als Oberbürgermeister für jeden Stadtbezirk 325.000 Euro unter dem Motto ´Sauberkeit für Köln` zur Verfügung. Durch Rot/Grün im Rat gab es 2010 noch einmal 100.000 Euro. Ich habe mich dann bemüht, das Geld nachhaltig einzusetzen. Für neue Bänke und Papierkörbe oder Reparaturen alter Bänke und die Herrichtung kleiner Grünflächen. Die Ausschreibungen konnte ich zum Teil selbst machen.

Schließlich waren Sie vor Ihrer Zeit in Nippes acht Jahre lang stellvertretender Leiter des Rechnungsprüfungsamtes.
Ja, und eigentlich sollte ich auch der Leiter werden, aber meine Partei, die SPD, wollte das damals nicht.

Und wie kam es dazu, dass Sie Leiter des Bürgeramtes in Nippes wurden?
Da ich das Rechnungsprüfungsamt verlassen musste, wurde ich gefragt, ob ich als Leiter eines Bezirksamtes lieber nach Ehrenfeld oder Nippes wolle. Ich habe mich sofort für Nippes entschieden.

Warum?
Weil ich Bezirksbürgermeister Bernd Schößler gut aus der Parteiarbeit kannte. Er hat die Leitung der Sitzungen der Bezirksvertretung gut im Griff und immer Vorschläge parat, wenn eine Sache festgefahren ist. Und wir haben die Arbeit des Bezirksbürgermeisters und des Bezirksamtsleiters stets getrennt. Er repräsentiert und ich war Chef der Verwaltung.

Die Wahl zugunsten von Nippes haben Sie offensichtlich nicht bereut?
Nein, ich habe mich hier im Bezirk immer gerne engagiert, bin zu Stadtteilkonferenzen gegangen, war bei den Seniorennetzwerken und den Jugendeinrichtungen präsent und auch bei den Sitzungen des Bürgervereins Für Nippes. Das hatte mir mein Vorgänger schon empfohlen und das kann ich meinem Nachfolger nur raten. Das wertet die Gremien auf und ich konnte so manche Sache auf dem kleinen Dienstweg erledigen. Mitglied im Bürgerverein werde ich auch weiterhin bleiben.

Danke für das Gespräch und Prost. *mac*

Tag der offenen Töpferei

Zum siebten Mal findet bundesweit am 10. und 11. März der Tag der Offenen Töpferei statt. In Nippes hat die Keramikwerkstatt Livia Wachsmuth in der Wil-

helmstraße 18 am Samstag und Sonntag zwischen 10 Uhr und 18 Uhr ihre Türen geöffnet. Es gibt Führungen durch die Werkstatt und dazu Kaffee und Kuchen. An diesem Wochenende laden Keramiker aus den unterschiedlichsten Handwerksrichtungen ein, ihre Töpfereien, Keramikwerkstätten, Studios und Ateliers zu besuchen und die unterschiedlichsten Techniken und Arbeitsmöglichkeiten zu entdecken. Auf der offiziellen Website kann man sehen, welche Töpfereien in Köln ebenfalls geöffnet haben. *mx*

www.tag-der-offenen-toepferei.de

Wandertipps zum Buch

Die MitarbeiterInnen des Stadtteilmagazins sind fleißig und nicht nur an einem Projekt beteiligt. Die verantwortliche Redakteurin Steffi Machnik

schreibt auch noch Wanderbücher. Die soeben im Kölner Bachem Verlag erschienen „Feierabend Touren“ stellt die Autorin am Samstag, 31. März ab 12 Uhr im Kaufhof vor. Auf der zweiten Etage gibt sie zudem Tipps zum Wandern. Ebenfalls im März erscheint die dritte, überarbeitete Auflage ihres erfolgreichen Wanderbuchs „Kölnpfad – der Kölner Rundwanderweg“. Beide Bücher sind in Zusammenarbeit mit dem Kölner Eifelverein entstanden und werden auf Wunsch gerne signiert. Ein weiteres Buch ist in Vorbereitung. *mac*

Literaturpänz II

Hannah Krenzel erzählt von Elfen, die im Tanzbrunnen wohnen und von einer bösen Katze bedroht werden. Hannah geht in die Klasse 4b der Mathilde-von-Mevi-

ssen-Grundschule auf der Gellertstraße. Ihre Geschichte „Die Elfen von Köln“ ist eine von 23 Gewinner-Geschichten des Schreibwettbewerbes Kölsche Literatur Pänz, der in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgetragen wurde. 500 Schülerinnen und Schüler aus sieben Kölner Grundschulen haben ihre Geschichten eingereicht. Und wie endet die Geschichte von der Elfe? Sie besiegt die böse Katze Pendy mit einem ganz besonderen Fluch: „Nosagasaflogaska!“ Das Buch Kölsche Literatur Pänz ist im Mauersegler Verlag erschienen und kostet 12,95 Euro *mx*

Feste feiern mit frappant
PARTY • MESSE • CATERING

- **Firmenevents**
  Hausmesse, Seminarcatering,
  Klein- und Großveranstaltungen

- **Familienfeiern**
  Hochzeiten, Geburtstage, Kommunion und Konfirmation
- **Feiern im Frappant Bistro**
  ab 10 Personen kalt-warmes Buffet inklusive Getränke
  ab 35,00 Euro pro Person

Und ab März genießen Sie wieder unsere Speisen bei AIDA, Biergarten-Restaurant-Café in der Merheimer Straße 195.

Frappant Gastronomie GmbH, Neusser Str. 211, 50733 Nippes, 0221/963 55 30
www.frappant-partyservice.de, info@frappant-partyservice.de

Öffnungszeiten montags bis freitags 09:30 – 17:00 Uhr, samstags 09:30 – 14:00 Uhr
Frühstück und täglich wechselnde Menüs ab 5,95 Euro

1000 Euro für Gesamtschule

Einen Warengutschein im Wert von 1000 Euro erhielten Stefanie Knetsch und Johannes Molz von der Gesamtschule Nippes aus den Händen von Kerstin Ternes, der Leiterin der neuen Mayerschen Buchhandlung an der Neusser Straße. Das Geld ist der Erlös der Kultkarte, der Kundenkarte des Buchladens. Besitzer dieser Karte spenden bei jedem Kauf zehn Cent für soziale Zwecke. Viermal im Jahr wird das Geld an unterschiedliche Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen verteilt. Diesmal standen 16.500 Euro für 18 Schulen zur Verfügung. Wohin die Spende gehen soll, legen auch die Kunden per Abstimmung im Internet fest. Stefanie Knetsch, Deutschlehrerin, die auch die Bibliothek der Gesamtschule betreut und die „Lese – und Schreibwerkstatt" begründet hat, freute sich zusammen mit Johannes Molz, ebenfalls Lehrer an der Schule und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins. über die große Summe. „Damit können wir auch Hörbücher anschaffen, die von den Kindern gern genutzt werden." Die Gesamtschule Nippes startete im Sommer 2010 in Riehl. Zur Zeit besuchen 240 Kinder die Klassen fünf und sechs. *mac*

Johannes Molz, Kerstin Ternes, Stefanie Knetsch

Markt der Möglichkeiten

Am Freitag, 11. Mai findet zum zehnten Mal der „Markt der Möglichkeiten" statt, die Ausbildungsplatzbörse im Bürgerzentrum Altenberger Hof. Von 11 bis 14 Uhr können Schülerinnen und Schüler aus mehr als 1000 Stellenangeboten wählen. Auch freie Praktikumsplätze werden angeboten. Die bewährte Zusammenarbeit der Veranstalter – das Stadtteilbüro für Nippes, der Interkulturelle Dienst, das Bezirksjugendamt, die Jobbörse Bilderstöckchen und das Jugendbüro Kellerladen, ConAction und der Verein Zurück in die Zukunft – macht die zehnte Auflage wieder zu einer wichtigen und bewährten Informationsbörse beim Übergang von Schule in den Beruf. Im Altenberger Hof werden sich unter anderem die Industrie- und Handelskammer präsentieren sowie die Handwerkskammer, der Verband des Hotel- und Gaststättengewerbes und die türkisch-deutsche Industrie- und Handelskammer. *mac*

„Ich verbringe gerne meine Freizeit in Nippes, weil ...

... ich zwar aus Dellbrück komme, aber schon seit Jahren mit meinen Kumpels bei Avanti Bumbum im Grüngürtel Fußball spiele."
Frank Schütze (49)

Altenberger Hof
Bürgerzentrum Nippes

Das Musical mit der Musik von Felix Janosa beeindruckt durch die frechen und unkonventionellen Lieder und nicht zuletzt durch seinen „wahren" Helden. Gespielt in der offenen Bibliotheksbühne mit großen Tischfiguren und Schauspiel. Eine Produktion des Theater Con Cuore.

Sonntag, 18. März 2012

Kartenvorverkauf:
Altenberger Hof, Mo bis Do von 9–17 Uhr, Tel. (0221) 97 65 87-43, **Buchhandlung Blücherstraße,** Blücherstraße 3, 50733 Köln-Nippes, Tel. (0221) 976 38 01 oder an der **Tageskasse.**

Beginn: 11.00 und 15.00 Uhr, **Eintritt:** € 7,–

Kabarett in Nippes

Nessi Tausendschön klärt auf.
Do, 12. April 2012

Alle reden vom Geld, **Luise Kinseher** auch.
Mi, 25. April 2012

Kartenvorverkauf:
Veranstaltungs- und Vermietungsbüro des Bürgerzentrums Nippes, Tel. (0221) 97 65 87-0, Mo von 12–17 Uhr, Di von 9–18 Uhr, Mi, Do, Fr von 9–15 Uhr (nur Barzahlung möglich)
Online unter www.buergerzentrum-nippes.de
Buchhandlung Blücherstraße, Blücherstraße 3, 50733 Köln-Nippes, Tel. (0221) 976 38 01

Beginn: 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)
Karten im Vorverkauf: € 15,–, an der Abendkasse: € 17,–.

Altenberger Hof, Bürgerzentrum Nippes
Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln
Tel. (0221) 97 65 87-0
www.buergerzentrum-nippes.de

„So ein Fahrzeug finden Sie hier nicht“

Autoliebhaber Jonny Stimac restauriert alten Rolls Royce

5000 bis 6000 Arbeitsstunden kostet die Generalüberholung des „Rolls Royce 20/25 Barker Saloon“, Baujahr 1935, von dem weniger als 3000 Stück hergestellt wurden.

„Wenn sie mit so einem Auto über die Straße fahren, dann lächeln die Leute. Es gibt kein hämisches Grinsen und keinen Neid. Die Menschen freuen sich einfach.“ Mit „so einem Auto“ meint Jonny Stimac seinen beige farbenen Rolls Royce aus dem Jahr 1935 mit roten Ledersitzen, Weißwandreifen und einer Armatur aus Holz. Den hat

der Kraftfahrzeug-Techniker-Meister im Juni 2010 im englischen Manchester gekauft. „So ein Fahrzeug finden Sie hier nicht“, sagt der 40-jährige Familienvater, der erst der dritte Besitzer dieses Automobils der Luxusklasse ist. Und keiner wird den Rolls Royce so intensiv kennen gelernt haben wie er. Denn bis Sommer 2012 soll die umfassende Restaurierung des Oldtimers abgeschlossen sein. Eigentlich wollte der Autofan nur einen kleinen Lackschaden am Kotflügel beseitigen und die Sitze neu beziehen lassen. „Doch dann habe ich beschlossen, das Auto komplett zu restaurieren.“ Mit dem Ergebnis: „Ich habe noch nie so viele Schrauben an einem Fahrzeug gelöst.“

Karosserie aus Holz

Jetzt hängen oder liegen die Einzelteile des Vorkriegsmodells in Stimacs Werkstatt in der Christinastraße. Die Karosserie besteht aus Holz und erinnert noch entfernt an den charakteristischen, kastenförmigen Aufbau des Fahrzeugs. Die wuchtigen, geschwungenen Kotflügel erstrahlen nach der Behandlung mit Trockeneis im jungfräulichen Aluminium. Über Seilzüge laufen die Bremsen. Auch die werden komplett erneuert. Genau wie die Elektrik. Vom Holzwurm befallene Stücke der Karosserie lässt Stimac neu anfertigen. Das zehn Jahre alte, gut abgelagerte Eschenholz bearbeitet sein Nachbar, Theo Weber („Den habe ich mit der Werkstatt übernommen“), gelernter Schreiner. „Das hier ist pures Handwerk, nicht zu vergleichen mit den heutigen Reparaturen, wo einfach nur Teile ausgewechselt werden“, schwärmt Stimac. Hier muss gesägt, geschraubt und Aluminium geschweißt werden. „Das kann auch nicht mehr jeder.“ Dazu kommen die englischen Maße in Zoll, die immer wieder ein Umdenken erfordern.

Auto mit Klasse und Stil

Die Arbeit am Oldtimer sei schon eine echte Herausforderung, bekennt Stimac, der regelmäßig in seiner Werkstatt

ältere Mercedes- und Porsche-Modelle repariert. „Aber wenn der Wagen fertig ist, ist das schon etwas Einmaliges.“ Als Eventfahrzeug will er seinen Oldie dann vermarkten, für Hochzeiten oder andere Feierlichkeiten. „Hier gibt es doch nur Stretchlimousinen“. Und die sind für Stimac seelenlos. „Das hier hat Klasse und Stil.“

75 Pferdestärken

Seit zehn Jahren betreibt der gebürtige Kroate, der in Bergisch Gladbach aufgewachsen ist, seine Autoreparaturwerkstatt als Ein-Mann-Betrieb. Nur manchmal hilft der Schwiegervater aus. Nach Abschluss der Arbeiten wird

Stimac rund 5000 bis 6000 Stunden – meist abends und am Wochenende - in seinen Rolls Royce investiert haben, der dauerhaft in Nippes geparkt werden soll. Schließlich braucht der „Barker Saloon“ bei 75 Pferdestärken und 3,6 Liter Hubraum stolze 20 Liter Sprit auf 100 Kilometer. Aber für eine Fahrt in den Urlaub ist der Wagen nicht unbedingt geeignet. „Er fährt sich super“, sagt Stimac. „Aber am besten nicht schneller als 70 Kilometer. Es fehlt die Servolenkung und man muss immer ausgleichen.“ Und schließlich soll jeder Passant die Gelegenheit haben, den Anblick der Limousine zu genießen. *mac*

ATLASREISEN im Kaufhof: Sie machen Urlaub - und wir den Rest

Redaktionelle Anzeige

Seit mehr als 25 Jahren besteht das Reisebüro im Herzen von Nippes im Kaufhof. Ursula Floyd bildet hier zusammen

mit Peter Meikis ein zuverlässiges, langjähriges Team. Ob Badeurlaub, Städtereise, Ferienwohnung, Flug oder Busreise, Sport- und Familienurlaub, Studien- oder Gruppenreise, Kreuzfahrten auf dem Fluss, mit dem Segelschiff oder auf den Weltmeeren – ATLASREISEN bietet stets eine individuelle und kreative Reiseplanung unter dem Motto: „Sie machen Urlaub und wir den Rest.“ Schließlich kennen die Experten viele Ziele persönlich und können aus eigener Erfahrung wertvolle Tipps geben. Peter Meikis war gerade auf einer Kreuzfahrt unterwegs und hat viele neue Eindrücke und Informationen mitgebracht. „Ich buche auch sehr viele Klassenfahrten beziehungsweise Abi-Abschlussfahrten. Häufig wissen die jungen Leute gar nicht, dass man so etwas im Reisebüro buchen kann“, sagt Meikis.

Ursula Floyd ergänzt: „Wir als Experten kennen uns gut aus und die Kunden profitieren von unseren Empfehlungen. Gerade jetzt, da viel für die Sommerferien gebucht wird, wissen wir, wo es noch Frühbucherrabatte gibt, wer die besten Kinderfestpreise hat oder welches Hotel Ermäßigungen für Senioren bietet. Gerade in der heutigen Zeit, wo es weltweit viele Krisensituationen gibt, sind persönliche Ansprechpartner besonders wichtig.“ Modernste Technik macht es möglich, stets den günstigsten Reisepreis zu ermitteln. Und was viele Internetnutzer nicht wissen: Fast 97 Prozent aller im Internet angebotenen Reisen können zum gleichen Preis bei ATLASREISEN gebucht werden mit dem Vorteil der persönlichen Rundum-Betreuung. Gerade bei der Ausarbeitung von speziellen Gruppen- oder Eventreisen wissen die Reise-Experten Bescheid: „Wir haben immer tolle Ideen für Kegeltouren, Karnevalsvereine, Abschluss- und natürlich Klassenfahrten“, versichert das Team von ATLASREISEN im Kaufhof.

ATLASREISEN im Kaufhof
Neusser Straße 242
50733 Köln
Telefon 0221 739 24 23
www.atlasreisen.de/rsb/koeln15

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 – 19.30 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Berufsakademie iba: Ein Gewinn für Studierende und Unternehmen

Redaktionelle Anzeige

Im Dezember 2011 war es soweit: Der erste Bachelor-Studiengang der Internationalen Berufsakademie iba in

Köln wurde erfolgreich verabschiedet. Elf junge Frauen und Männer hielten nach drei Jahren ihr Abschlussdiplom im Fach Betriebswirtschaft in Händen – und konnten nahtlos in die Berufstätigkeit wechseln. Denn die private Hochschule mit deutschlandweit insgesamt zwölf Standorten bietet ein duales Studium in der geteilten Woche. Das heißt, es wechseln Praxis- und Theoriephasen in jeder Woche ab: 20 Stunden praktische Ausbildung in einem Betrieb, der mit der iba kooperiert und 20 Stunden Studium. „Die Studenten entscheiden sich bewusst für dieses Modell“, sagt Vertriebsleiter Joachim von Loeben, „ weil das Studieren effizienter ist. Die Gruppen sind kleiner und das Feedback der Dozenten kommt schneller.“ Zwischen 530 und 545 Euro pro Monat betragen die Studiengebühren, die teilweise von den Ausbildungsbetrieben wie der Früh Brauerei, McDonald´s und auch Rewe Ziegler in Nippes übernommen werden. Ein Studium ist in den Fächern Betriebswirtschaft (BWL), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik möglich. Der Schwerpunkt BWL ist in neun unterschiedliche Fachrichtungen gegliedert von Hotel- und Tourismusmanagement über Sportmanagement bis zu Steuer- und Prüfungswesen. Studienbeginn ist jeweils im April oder Oktober. Kennzeichen des Studiums sind die Modulstruktur mit festen Stunden- und Prüfungsplänen.

Neu ist ab Sommersemester 2012 eine Sprachvertiefung. Je nach gewähltem Studiengang wird entweder Englisch oder Spanisch intensiv gelehrt. Ein zweiwöchiger Auslandsaufenthalt in London beziehungsweise auf Teneriffa schließt sich an.

Am verkehrsgünstig gelegenen Standort an der Inneren Kanalstraße kümmern sich 20 Dozenten um 160 Studierende. Neben drei Vorlesungsräumen

gibt es eine Bibliothek, sowie Aufenthalts- und PC-Arbeitsräume.

Internationale Berufsakademie
der F+U Unternehmensgruppe gGmbH
Neusser Straße 99
50670 Köln
Telefon 0221 78 94 94 94
www.internationale-ba.com

Die Clouth-Werke - Teil 3

Wirtschaftliche Expansion

Im Jahre 1910 beschäftigten die Clouth-Werke rund 600 Arbeiter und etwa 80 Angestellte. Die Grundfläche der Fabrikanlagen betrug damals etwa 40 000 Quadratmeter. Das entspricht knapp sechs Fußballfeldern.

Max Clouth, Sohn des Firmengründers (ca. 1927)

Das Werk expandierte: Der Umsatz erreichte 2, 9 Millionen Goldmark und die Rohstoffversorgung wurde umgestellt von wild wachsendem Rohkautschuk auf Plantagenkautschuk aus Ceylon. 1911 begann die Firma Clouth auch, sich für die Herstellung von synthetischen Kautschuk zu interessieren. Im Jahre 1912 feierte die Firma ihr 50-jähriges Jubiläum. Von der preußischen Staatsregierung bekam das Werk eine „Silberne Staatsmedaille“ verliehen. Konrad Adenauer, der damals erster Beigeordneter der Stadt Köln war, überbrachte der Firma die Glückwünsche der Stadt.

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs erfolgte sehr bald die Umstellung auf „Kriegsproduktion“. Hunderte von weiblichen Arbeitskräften wurden eingestellt, die große Ballonhalle wurde umfunktioniert zu einem Nähsaal, in dem hauptsächlich Armeezelte hergestellt wurden. Der für die Gummiherstellung benötigte Rohkautschuk wurde in Deutschland ab 1915 immer knapper. Daher wurde die Entwicklung und Produktion von synthetischem Kautschuk vorangetrieben. Hier gab es eine Zusammenarbeit mit den Farbenfabriken Elberfeld, der späteren IG Farben. Der Synthese-Kautschuk wurde hauptsächlich zur Herstellung von Hartgummi verwendet, etwa für Akku-Kästen. Nach der Kapitulation der deutschen Armee rückten englische Truppen in den Kölner Raum ein. Die Umstellung auf „Friedensproduktion“ wurde schwierig, nicht nur wegen der vielen administrativen Beschränkungen, sondern auch wegen des akuten Mangels an Rohstoffen.

1920 wurde die Firma Clouth dann – unter Mitwirkung verschiedener Banken wie der Deutschen Bank und des Bankhauses Oppenheim – in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, in der Max Clouth, ein Sohn des Firmengründers, Vorstandsmitglied war. Ab 1927 war er Vorstandsvorsitzender. Die Produktion lief wieder an. 1923 galoppierte dann die Inflation. Nicht nur die Stadt Köln, sondern auch die Firma Clouth ließ Notgeld drucken bis im November 1923 die Rentenmark eingeführt wurde. Am 1. Januar 1924 wurde das Kapital der Clouth-AG neu festgelegt auf 1.060 000 Goldmark.

Clouth Notgeld (1923)

Im Jahre 1925 übernahm die Felten & Guilleaume (F&G) Carlswerk AG das gesamte Aktienkapital der Firma Clouth, das danach auf 2,3 Millionen Reichsmark erhöht wurde. Die Arbeiter und die technischen Einrichtungen der F&G-Gummiwarenfabrik in Köln-Mülheim wurden damit nach Nippes verlegt, wo seitdem nur noch technische Gummiwaren produziert wurden. Die Weltwirtschaftskrise, die 1928 einsetze, führte auch bei den Clouth-Werken zu beträchtlichen Einbrüchen und Verlusten. Die deutsche Kautschuk-Industrie versuchte, den Problemen durch die Gründung eines Kautschuk-Kartells („Witeka“) zu begegnen. Max Clouth, der inzwischen in den Aufsichtsrat der Firma übergewechselt war, war am Zustandekommen dieses Kartells maßgeblich beteiligt.

Das Wohngebiet nördlich und nordwestlich der Clouth-Werke wurde im Volksmund oft als „Klein-Moskau“ bezeichnet, weil dort vor allem Arbeiterfamilien wohnten, die teilweise zur Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) tendierten. Jedoch konnte die KPD-nahe „RGO“ („Revolutionäre Gewerkschaftsopposition“) bei den Betriebsratswahlen 1930 keinen Sitz im Betriebsrat der Firma Clouth erringen, während die benachbarte Gummifabrik Plaat (Niehler Straße/ Ecke Friedrich-Karl-Straße) eine Hochburg der RGO war. Durch die Nationalsozialisten, die Anfang 1933 in Deutschland an die Macht gekommen waren, wurden kommunistische Organisationen sofort gewaltsam unterdrückt und zerschlagen. Außerdem waren die neuen Machthaber bestrebt, Deutschlands Wirtschaft möglichst weitgehend vom Ausland unabhängig zu machen. So wurde auch die Produktion und der Einsatz von synthetischem Kautschuk wieder vorangetrieben. Die Firma Clouth war hier maßgeblich beteiligt. Sie verwendete den Gummi-Ersatzstoff „Buna“ bald in größerem Ausmaß.

Gemeinsame „Betriebsversammlung“ der Clouth-Werke und der Land- und Seekabelwerke, 1. Mai 1933

1936 wurde ein Clouth-Zweigwerk in Ballenstedt (am Rand des Harzes) gegründet, wo Gummibehälter hergestellt wurden. 1937 feierte man dann, unter der Leitung des damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Generaldirektor Fritz Lehmann und unter wehenden Hakenkreuzfahnen das 75. Gründungsjubiläum der Firma Clouth in den Deutzer Messehallen.

... in der nächsten Ausgabe geht es weiter!

Winfried Schumacher
www.archiv-koeln-nippes.de

Quelle:
Franz Clouth Rheinische Gummiwarenfabrik AG (Hrsg.): Clouth 1862 | 1962 - Wagnis Arbeit Erfolg / 100 Jahre Clouth, Köln 1962
Manfred Backhausen: Leben in Nippes – Arbeiten bei Clouth. Aus der Clouth'schen Familien-, Sozial- und Industriegeschichte. Pulheim 2005
Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e.V. (Hrsg.): Loss mer jet durch Neppes jon. Der Stadtteilführer. Köln (3. Aufl.) 2010, S. 65 f.
Bestände des „Archivs für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e.V“

Redaktionelle Anzeige

Leidenschaft für Möbel und Menschen

Möbel- und Küchenstudio Breitbach seit 50 Jahren erfolgreich in Nippes

Ob Küche oder Wohnzimmer, Schrankwand oder Schlafzimmer – das Möbel- und Küchenstudio Breitbach bietet Möbel für die gesamte Inneneinrichtung. Das Plus: der Service eines engagierten Familienunternehmens.

Es gibt mehr als einen guten Grund für einen Besuch im Möbel- und Küchenstudio Breitbach: Die breite Auswahl an Wohnmöbeln und Küchen, begleitet von einer exzellenten Beratung und Raumplanung durch geschultes Fachpersonal sowie der erstklassige Service. Das macht das Traditionsunternehmen zur ersten Adresse für alle, die Möbelkauf mit Emotion und Leidenschaft verbinden. „Unser größter Ansporn ist es, die Kunden glücklich und zufrieden zu machen“, sagt Seniorchef Manfred Sauerborn. Sein Sohn Sven ergänzt: Wir lieben und wir leben Möbel. Das spürt jeder, der unser Haus betritt.“

Die Liebe zum Möbelhandel und den zugehörigen Dienstleistungen hat Tradition im Hause Breitbach: Am 1. Februar 1962 begannen Irmgard und Josef Breitbach den Handel mit Möbeln im Hochbunker in der Kevelaer Straße, ab November 1963 war die untere Etage des Mietshauses Neusser Straße 314 das neue Domizil. Diese Keimzelle des Familienunternehmens wuchs im Laufe der Jahre auf vier Etagen im selben Haus an. Tochter Rita und Schwiegersohn Manfred Sauerborn hatten die Expansion durch die Eröffnung des Küchenstudios im Jahr 1987 maßgeblich voran getrieben. Seit 1991 führen sie offiziell die Geschäfte.

Elf Jahre später schlug die Unternehmerfamilie mit ihrem Umzug in die Neusser Straße 367 ein weiteres Kapitel in der Firmengeschichte auf: Seit 2002 präsentieren sich auf 2000 Quadratmeter Ausstellungsfläche liebevoll inszenierte Einrichtungswelten aus allen Wohnbereichen in moderner, freundlicher Atmosphäre. Im selben Jahr stieg auch Sohn Sven in das Unternehmen ein und sichert damit den Fortbestand der Möbeldynastie in der dritten Generation.

Ein Kompetenz-Schwerpunkt sind Einbauküchen sämtlicher Stilrichtungen: modern, Hochglanz- oder Glasfronten oder im Landhausstil. Hier setzen die Sauerborns auf alle führenden Markenhersteller wie Nobilia, Nolte, Alno oder Rational mit denen sie alle Einrichtungswünsche ihrer Kunden erfüllen können. Dabei folgen die Einrichtungsprofis bei der Küchenplanung einem festen Ritual. Nach dem Aufmaß vor Ort und der Bemusterung wird die Küche am Computer entworfen. Bei der Anordnung der einzelnen Elemente und Geräte orientieren sich die Küchenplaner an den Wünschen der Kunden und an ergonomischen Gesichtspunkten. Die Höhe der Arbeitsflächen wird auf die Körpergröße abgestimmt, Schränke, Geräte und Arbeitsutensilien werden so platziert, dass ein harmonischer Arbeitsfluss entsteht.

„Bei uns findet in der Regel jeder Kunde seine Traumküche, die seinen Ansprüchen entspricht und zu seinem Einrichtungsstil passt“, sagt Sven Sauerborn und ergänzt: „Geht nicht, gibt´s. Wir tun alles, um unsere Kunden glücklich zu machen.“ Die dürfen sich das gesamte Jubiläumsjahr 2012 über satte Rabatte und spezielle Events freuen.

Möbel- und Küchenstudio Breitbach
Neusser Straße 367
50733 Köln-Nippes
Telefon 0221 76 61 95
www.moebel-breitbach.de

Öffnungszeiten
Mo- Fr von 9.00 bis 18.30 Uhr,
Sa 10.00-16.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat ist Möbelschautag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Jetzt auch Hämatologie und Onkologie

Statt Betten abzubauen investiert das St. Vinzenz-Hospital in eine weitere Klinik

Chefarzt der neuen Klinik für Innere Medizin IV ist Prof. Dr. Peter Borchmann. Der Spezialist auf dem Gebiet der Krebserkrankungen arbeitete bisher in der Uniklinik.

Aller guten Dinge sind drei: Seit 1. Januar ist der gebürtige Sauerländer Prof. Dr. Peter Borchmann Chefarzt der neuen Klinik für Hämatologie und Onkologie – so heißen die Fachabteilungen im St. Vinzenz-Hospital. Er kümmert sich in der vorerst 15 Betten umfassenden Klinik um krebskranke Patienten einschließlich Bluterkrankungen. Die wurden zwar bisher auch im Krankenhaus an der Merheimer Straße behandelt, aber in keiner Fachabteilung. „Diese neue Klinik ist ein Riesengewinn und eine sinnvolle Ergänzung unseres Angebotsspektrums“, betont Krankenhaus-Geschäftsführer Stefan Dombert und ergänzt: „Die Entwicklung geht hier im Hause gegen den Trend. Statt Betten zu reduzieren, haben wir jetzt innerhalb gut einen Jahres drei neue Kliniken eröffnet. Und eine Aufstockung der 267 Betten ist beantragt.“ Neben der Onkologie ist die Thoraxchirurgie und die Diabetologie/Endokrinologie hinzu gekommen.

Der 44-jährige Borchmann, der in Köln studiert hat und hier auch seine klinische Ausbildung absolvierte, stellt den Patient in den Mittelpunkt der Therapie und nicht die Krankheit. „Die Krebstherapie ist in den letzten Jahren sehr viel komplexer geworden, genau zugeschnitten auf den einzelnen Patienten.“ Diese komplexen Therapien nach den gültigen Standards vorbildlich zu betreuen, darin sieht Borchmann seine Aufgabe. „Aber Krebspatienten sind nicht nur körperlich krank, sondern auch an der Seele. Das Vinzenz-Hospital bietet hier Strukturen, die Patienten als Menschen zu begreifen und zu betreuen, sie einfach in guten Händen zu wissen. Das hat mir imponiert.“

Zudem wird eine enge Kooperation zwischen niedergelassenen onkologischen Praxen und den Kliniken im Krankenhausverbund der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria aufgebaut. *mac*

www.vinzenz-hospital.de

Mitglieder erwünscht

Die jährliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins Für Nippes findet am Montag, 16. April statt. Beginn ist 19.30 Uhr im Clubraum des Bürgerzentrums

Altenberger Hof, Mauenheimer Straße. Neuwahlen stehen in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung. Der Vorstand möchte mit den Mitgliedern über die aktuelle Entwicklung in Nippes diskutieren. Thema ist unter anderem die Umgestaltung der Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel und die Fortsetzung des Beetpatenprojekts. Das Engagement von Mitgliedern in zukünftigen Projekten soll ebenfalls besprochen werden. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen. *mac*

www.fuer-nippes.de

Michael Behr gestorben

Am 6. Dezember 2011 verstarb Michael Behr nach langer schwerer Krankheit. Er war nach Gründung des Bürgervereins Für Nippes der erste Vorsitzende.

Der Architekt wurde 65 Jahre alt. Behr wurde in Berlin geboren, studierte dort Architektur und kam Anfang der 1970er Jahre nach Köln. Die Stadt wurde ihm zur zweiten Heimat und insbesondere auch der Stadtteil Nippes. Im Bürgerverein engagierte er sich besonders für das Stadtteilmarketing. Es ging ihm darum, Nippes und die Neusser Straße als Geschäftszentrum aufzuwerten. Hier entwickelte er städtebaulich immer wieder neue Ideen. Behr war zweimal verheiratet, und Vater von drei Kindern und wohnte zuletzt in Porz. *mac*

Engagement lohnt sich

Bereits zum zwölften Mal wird in diesem Jahr der Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ verliehen. Ziel ist die Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements in Köln. Ehrenamtspatin ist in diesem Jahr die Kölner Schauspielerin Annette Frier. Bis zum 30. März können alle Personen oder Organisationen teilnehmen, die sich in Köln freiwillig engagieren. Einzelpersonen müssen dabei durch Dritte vorgeschlagen werden. In diesem Jahr ist erstamals eine Online-Bewerbung möglich. Eine unabhängige Jury vergibt das Preisgeld in Höhe von 8.000 Euro. Die Preise werden beim Ehrenamtstag am 2. September verliehen. Die Bewerbungsunterlagen sind bei der „Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements“ unter der kostenlosen Rufnummer 0800-563 56 11 erhältlich. *mac*

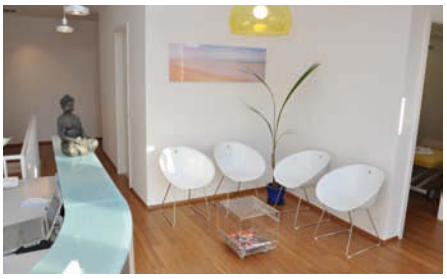
www.stadt-koeln.de/Ehrenamt

Physiotherapie Jens Meyer – ganzheitlich therapieren

Redaktionelle Anzeige

Er hatte das Glück, eines der wenigen Ladenlokale in den neuen Siedlungen im Nippeser Westen anmieten zu können. Der Physiotherapeut Jens Meyer freut sich über seine helle und moderne Praxis Am Alten Stellwerk 50: „Hier finden meine Patienten die Ruhe, die sie für die Behandlung brauchen."

Jens Meyer hat eine physiotherapeutische Ausbildung absolviert und sich in seinen 20 Berufsjahren ständig weiter qualifiziert. Er bietet (als Leistung der gesetzlichen und privaten Krankenkassen) alle klassischen physiotherapeutischen Behandlungen an, von der allgemeinen Krankengymnastik, der Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis, über die Massage bis hin zu manueller Therapie und Lymphdrainage. Darüber hinaus hat er eine Ausbildung gemäß der Feldenkrais-Methode absolviert. Diese besagt, dass es über das Medium der



Bewegung möglich ist, auf achtsame Weise neue Bewegungs- und Haltungsmuster zu entdecken, die mehr Leichtigkeit und Flexibilität mit sich bringen. Eine ressourcenorientierte Beratung komplettiert seinen ganzheitlichen Therapieansatz. „Dabei steht die Reflektion des eigenen Handelns im Vordergrund", erklärt Meyer. Gemeinsam mit dem Klienten erarbeitet er Wege der Veränderung im Bewegungsablauf, aber auch im Tun und Handeln.

Physiotherapie Jens Meyer
Am Alten Stellwerk 50, 50733 Köln
Telefon: 0221 29930064
jensmeyer@online.de
Termine nach Vereinbarung

Erfahrungen bei allen Fragen im Trauerfall

BESTATTUNGSHAUS DITSCHEID

- eigene Trauerhalle
- privater Abschieds- und Aufbahrungsraum
- Trauerfeiern an Wochenenden + Feiertagen möglich

Standorte: Stammheimer Str. 130 . 50735 Köln-Riehl
Merheimer Str. 462 . 50735 Köln-Weidenpesch (am Nordfriedhof)

02 21 – 76 11 90

Bestattungshaus Ditscheid www.ditscheid-koeln.de
Hoppegartener Str. 2 / Ecke Weidenpescher Str. • 50735 Köln-Niehl • 977 588 26

Was passiert mit unserem fein sortierten Müll? – Teil 2

Papier und Pappe sind in einer Woche wieder in Nippes – Leichtverpackungen nicht

In der Ausgabe „Für Nippes“ 04/2011 wollten wir wissen, wo unser fein sortierter Müll landet, wenn er in den silbernen Lastwagen der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) verschwindet – und ob wiederverwertet wird.

Die umfangreichen Ergebnisse sind Stoff für mehr als einen Artikel. Bisher steht fest: Gartenabfälle und pflanzliche Abfälle aus dem Haushalt werden zu Kompost, der Restmüll wird verbrannt und Papier und Pappe liegen ungefähr

sieben Tage später wieder als aktuelle Tageszeitungen auf unseren Tischen. Der Weg zurück ist kurz.

Sortieren in Merkenich

Nach dem Leeren der Altpapiertonnen mit den blauen Deckeln fahren die AWB mit den vollen Müllwagen nach Merkenich zur Remondis-Sortieranlage. Hier wartet schon Betriebsleiter Thomas Roembke auf die Fracht. „Wir arbeiten mit sechs Mitarbeitern in drei Schichten rund um Uhr, um das angelieferte Altpapier und die Pappen zu sortieren.“ Mit

rund acht Tonnen sind die Müllwagen aus Nippes beladen. Die Sortierhalle ist ungefähr so groß ist wie eine Turnhalle und auch so hoch. Eine Wand ist komplett von den drei Anlagen bedeckt, die 24 Tonnen Altpapier pro Stunde sortieren können – mechanisch und optisch. Die guten auf den Haufen, die schlechten in die Ballen. „Sie sehen schon den Unterschied“, erklärt Roembke gegen den Lärm. „Auf der linken Seite liegen Papier und Pappe frisch angeliefert und durcheinander. Auf der rechten Seite ist das Zeitungspapier übrig, das wir zur Papierfabrik nach Hürth bringen.“ Daraus wird wieder neues Papier hergestellt, das in die Druckereien, auch nach Köln, geliefert wird. In sieben Tagen ist das recycelte Papier wieder als neu bedruckte Zeitung in Nippes.

Die Sortieranlagen – ungefähr fünf Meter hoch – sind beeindruckende Werke der Ingenieurkunst. Auf einem Fließband wird das Altpapier zu der Stelle transportiert, wo die Pappen mit einem starken Luftstrom über eine Kante geblasen werden und das leichtere Zeitungspapier sanft nach unten segeln darf. Auf den guten Haufen. Das Altpapier minderer Qualität – rund 35 Prozent der angelieferten Mengen - wird in große, gut eine Tonne schwere Ballen gepresst. „Das wird zu neuen Kartonagen oder zum Danke-Klopapier verarbeitet“, weiß Roembke. In einem schallgeschützten Raum hoch oben unter der Decke der Halle stehen drei Arbeiter, die das bereits sortierte Altpapier noch einmal kontrollieren und Fremdstoffe wie Kochtöpfe, Konservendosen und Lampenfassungen aussortieren. 120.000 Tonnen werden pro Jahr in Merkenich sortiert, 62.000 Tonnen davon werden in Köln eingesammelt. Roembke ist ganz

begeistert von seinem Job. „Papier ist das Schönste beim Recycling, weil es das Sauberste ist.“ Und: „Jede Altpapierfaser kann sogar sieben Mal wiederverwertet werden. Dann ist sie aufgebraucht.“ Thomas Roembke veranstaltet auch öffentliche Führungen durch den Sortierbetrieb. Kontakt unter 0221 9 70 60-511.

Leichtverpackungen nach Niehl

Sauber geht es in der Umschlaghalle an der Geestemünder Straße in Niehl nicht zu. Denn die Inhalte aus den Tonnen mit den gelben Deckeln sind häufig Lebensmittelverpackungen und vor dem Entsorgen nicht mehr gespült worden. Darüber freuen sich die Tauben und ein paar Möwen, die sich am Rand der Halle aufhalten. „Hier werden Plastikfolien, Joghurtbecher oder Getränkeverpackungen nur umgeschlagen, nicht sortiert oder gar wiederverwertet“, erklärt Tilo Dumuscheit, Pressesprecher der

Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft AVG. „In Köln gibt es keine Anlagen zur Aufbereitung.“ Pro Jahr liefern die AWB 10.000 Tonnen dieses Verpackungsmülls in Niehl an. Im gesamten Stadtgebiet werden 21.000 Tonnen eingesammelt. Aus Nippes kommen 680 Tonnen. An der Bonner Straße und in Poll befinden sich noch weitere Umschlagplätze.

Die Wagen der AWB kippen ihre bunte Fracht – pro Fuhre rund fünf Tonnen –auf einem großen Haufen. Und dann schlägt die Stunde der Baggerfahrer: Mit Schwung wird der rund fünf Meter hohe Müllberg zusammengeschoben, damit stets genug Platz für den Nachschub bleibt. „Da werden die Träume der kleinen Jungen vom Baggerfahren wahr“, grinst Michael Schmidt, Betriebsleiter der GVG, als der Motor aufjault. Die „Gewerbeabfallsortierung und Verwertungsgesellschaft“ an der Geestemünder Straße ist eine Tochter der der AVG.

Kaum ist der Abfallberg beiseite geschoben worden, fährt ein langes Containerfahrzeug der Swisttaler Firma Hündgen ein. Sie ist eine der fünf Firmen in Nordrhein-Westfalen, die die Leichtverpackungen aus Köln sortiert und für die Wiederverwertung vorbereitet. Jetzt ist der Einsatz des Umschlagbaggers gefragt. Ein langer Arm mit einem Greifer am Ende packt einen Haufen Müll und hievt die Menge in das oben offenen Containerfahrzeug. Gekonnt wickelt der Baggerführer vorab die langen Streifen von Plastikfolie um seinen Greifer, damit unterwegs nichts hängen bleibt.

Vier dieser großen Fahrzeuge steuern pro Tag die GVG an und holen die Verpackungen ab – nach einem logistisch genau ausgeklügelter Plan. Wie die Leichtverpackungen aus Nippes in Swisttal weiter behandelt werden und wann die eine oder andere recycelte Plastikflasche mit Shampoo oder Saft wieder in unserem Einkaufskorb landet, darüber berichten wir im dritten und letzten Teil unserer Mini-Serie zum Thema Hausmüll und Wiederverwertung. *mac*

„Ich verbringe gerne meine Freizeit in Nippes, weil ...

... wir hier auf den Spielplätzen stets nette Menschen treffen.“ Alice Kosmalla (37) mit ihren Töchtern Hannah (5) und Emma (7)

ANJA NOWARRA
STEUERBERATERIN
• Existenzgründungsberatung • Steuererklärungen aller Art
• Finanz- und Lohnbuchhaltung • Jahresabschlüsse
www.steuerberatung-nowarra.de
Klarastraße 57 | 50823 Köln | Telefon 0221 ·16840771

sicrona
Hausnotruf - Mobiler Notruf
Seniorentelefone - Kooperationspartner
der priv. Pflegedienste - Köln-Nippes
Steinbergerstr.3 - 0221 922 955 40 - www.sicrona.de

HAUS ROBINSON
Neusser Straße 407
50733 Köln
Telefon 0221 27 83 833
www.hausrobinson.de
Öffnungszeiten:
Di – So ab 17.00 Uhr

Kosten sparen!?
Büroarbeit jeglicher Art
• Buchführung
• Personalabrechnung
• Bürowesen
• Büroorganisation
Ihre Heftklammer
Stefanie Bloch • Yorckstr. 26 • 50733 Köln
Tel. 0221 21 58 94 • Mobil 0175 647 32 63
www.ihre-heftklammer.de

dirk eßer
malermeister
eichstraße 48 • 50733 köln
telefon 0221 / 2 78 60 97
handy 0172 / 2 97 54 28
www.maler-esser.de

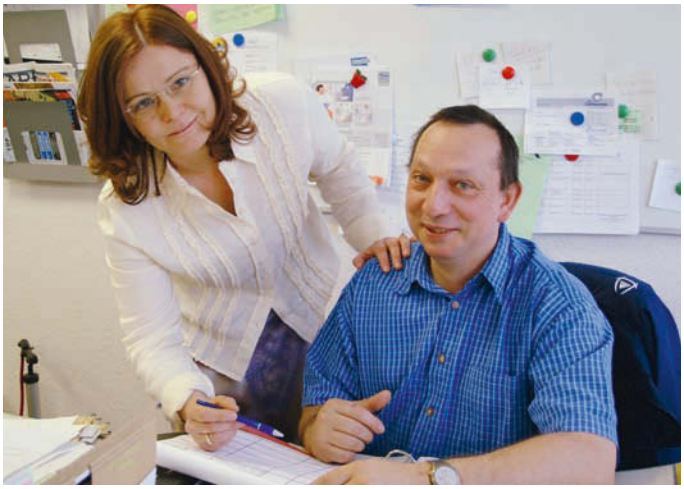
Menschen begleiten in ein Seniorenstift – alles in einer Hand
Lichtblick
• Vorsorgevollmacht wahrnehmen
• Korrespondenzabwicklung
• Behördengänge
• Wohnungsauflösung
• Neueinrichtung im Seniorenstift mit eigenen Möbeln und Kleidung
Licht-Blick Betreuungsservice für Senioren Monika Kraemer • Yorckstr. 33 • 50733 Köln
Tel. 0221 73 15 22 • mo-kraemer@t-online.de

Redaktionelle Anzeige

Krankenpflege: Mensch sein – Mensch bleiben

AKZ-Hauskrankenpflege bietet ambulante Versorgung rund um die Uhr

1990 gründete Franz Zisterer in Bilderstöckchen „AKZ“ - die ambulante Krankenpflege Zisterer. Seit mehr als 20 Jahren ist der Krankenpflegedienst ein fester Bestandteil der ambulanten, pflegerischen Versorgung im Kölner Norden. Rund 60 Fachkräfte kümmern sich um 280 Patienten in den Stadtbezirken Nippes und Chorweiler.



„Wir sind stets dem Kölner Norden treu geblieben und trotz unserer Größe ein familiärer Betrieb“, sagt Franz Zisterer, der sich als Fachpfleger für Anästhesie mit drei Angestellten selbständig machte. „Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.“ Das bedeutet, dass Pflege und Versorgung sich nach den Bedürfnissen der Patienten richten und nicht

nach starren Zeitvorgaben. „Unsere Mitarbeiterinnen können sich ihre Zeit selbst einteilen. Wenn es einem Patienten einmal sehr schlecht geht, bleibt immer Zeit für ein Gespräch“, ergänzt Franz Zisterer.

Die AKZ-Hauskrankenpflege bietet das gesamte Spektrum der häuslichen Grund- und Behandlungspflege. Die Grundpflege umfasst die tägliche Körperhygenie wie Waschen, Baden oder Duschen, An- und Auskleiden und Nagel- und Zahnpflege. Ein weiteres Angebot, das hilfsbedürftigen Patienten einen Krankenhausaufenthalt erspart, ist die Behandlungspflege. Examinierte Krankenschwestern und - pfleger übernehmen zu Hause die medizinische Versorgung wie Medikamentengaben, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Injektionen und die Überwachung von Infusionen und künstlicher Ernährung sowie die Pflege und den Wechsel von Urinkathedern. Auch die Durchführung einer Schmerztherapie gehört dazu.

Spezialisiert hat sich das AKZ-Team auf die Wundversorgung. Wundmanager/innen behandeln nach neuestem Stand und mit größter Kompetenz fachgerecht schwer heilende Wunden, stets in enger Absprache mit dem behandelnden Arzt oder Krankenhaus. Es besteht eine enge Kooperationen mit der „Klinik für Diabetologie und Endokrinologie“ am St. Vinzenz-Hospital und dem „Netzwerk Diabetischen Fuß Köln“. Mit den Praxen Schlotmann/Hochlenert / Zavaleta/Haberstock aus Nippes sowie dem Chirurgen Gerald Engels in Bayenthal besteht ebenfalls eine enge Zusammenarbeit. „Zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten bauen wir uns ein passgenaues Netzwerk auf“, betont Franz Zisterer.

Aber auch wer nicht krank ist, braucht manchmal vorübergehend Hilfe im Haushalt und der Familie, wenn beispielsweise Drillinge geboren werden. In solch außergewöhnlichen Situationen bietet die AKZ-Hauskrankenpflege für Familien entlastende Dienste wie die Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern, die Zubereitung der Mahlzeiten und den dafür notwendigen Einkauf. Erfahrene Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen, Heilerzieher/innen und Familienpfleger/innen sind bei Bedarf auch 24 Stunden im Einsatz.

Ein großes Thema ist die Pflege von Menschen sein, die an einer Demenz erkrankt sind. Auf diesem Feld ist die AKZ-Hauskrankenpflege gut aufgestellt. Acht Mitarbeiter/innen haben sich zu Demenz-Assessor/innen weiterbilden lassen, die mit Gedächtnistraining und Biografiearbeit auf die besonderen Bedürfnisse dieser Personen eingehen. Zwei Fortbildungen pro Jahr sind verpflichtend für die Mitarbeiter/innen der AKZ-Hauskrankenpflege, um stets auf dem aktuellsten Stand der Krankenpflege zu bleiben.

Neu ist seit März in den Räumen des Pflegedienstes, Longericher Straße 205, jeden ersten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr ein kostenloses Treffen bei Kaffee und Kuchen für Angehörige von Menschen mit Demenz. Bitte einen Tag vorher anmelden.

AKZ-Hauskrankenpflege
Longericher Straße 205
50739 Köln
Telefon 0221 700 47 00
www.akz-hauskrankenpflege.de

„Ich übernehme ein gut funktionierendes Haus“

Bernd Königsfeld ist neuer Leiter des Bürgerzentrums in Nippes

Der 55-jährige Diplom-Sozialpädagoge übernimmt eine Einrichtung, die im Viertel verankert ist und deren Angebot von Yoga bis zur Schnittchensitzung reicht und vom Integrationskurs bis zur Krabbelgruppe.

Das Elektrofahrrad ist geblieben. Der neue Leiter des Bürgerzentrums Bernd Königsfeld nutzt das Fahrrad täglich für seine Fahrt vom Wohnort in Schlebusch nach Nippes. Walter Schulz, bis Ende 2011 Leiter des Bürgerzentrums, hatte ein E-Bike als Dienstfahrrad. Auch sonst will der Neue nicht alles neu machen. „Ich habe ein gut funktionierendes Bürgerzentrum übernommen“, sagt Königsfeld und schiebt gleich hinterher: „Im Kinderbereich möchte ich noch mehr machen und ich freue mich auf die Vorbereitung der nächsten Kabarettstaffel mit Heinrich Pachl.“

Wichtig sind Königsfeld die Beiratswahlen im April. „Ich hoffe, dass dort die unterschiedlichen Nutzer vertreten sein werden und mit ihren Anregungen für Innovationen sorgen.“ Selbst hat sich der Vater von zwei Kindern auf neues Terrain gewagt und nach einem Jahr Elternzeit ein anderes, berufliches Aufgabengebiet übernommen. „An der Arbeit reizt mich die Vielfalt. Ich kann nachmittags ein Seniorencafé besuchen und abends eine Lesung. Und das Bürgerzentrum als Dienstleister im Stadtteil begeistert mich. Dadurch lerne ich ganz viele Bewohner des Stadtteils kennen.“ Zehn MitarbeiterInnen gehören zum Team. „Ich arbeite schon seit elf Jahren bei Zug um Zug, dem Träger des Bürgerzentrums, allerdings im Bereich der Integration von Menschen mit Behinderung. Nach dem Jahr Pause wollte ich etwas anderes machen.“ In den ersten Wochen war er Gast bei sämtlichen Veranstaltungen und hat sich ein Bild von seinem Haus gemacht. „Jetzt freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den bewährten Mitarbeitern und auf viele neue Ideen.“ Einen Plan hat Königsfeld schon: „Die Lesung von Klaus Schmidt zu seinem Buch ´Kölns kleine Leute` hätte mehr Publikum verdient. Die will ich im Herbst wiederholen.“ *mac*

www.buergerzentrum-nippes.de

Esche & Partner GbR Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 · 50733 Köln-Nippes · Tel. 973 177 - 0

RA Wolfram Esche	Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
RA Lothar Schlegel	Fachanwalt für Arbeitsrecht und Familienrecht
RA Joachim Schmitz-Justen	Fachanwalt für Strafrecht
RA Lukas Pieplow	Fachanwalt für Strafrecht
RA Hasso O. Wilke	Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

www.fachanwaelte-nippes.de

BRILLENOPTIK
+ AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG
+ COMPUTERSEHTEST
+ 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM
+ VIDEOBERATUNG
+ AUGENDRUCKMESSUNG
+ VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
+ BRILLENCHECK
+ REPARATURSERVICE
+ SPEZIALBRILLEN

KONTAKTLINSEN
+ VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS
+ 3-D-HORNHAUTSCAN
+ INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG
+ BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG
+ NACHBETREUUNGSSERVICE
+ SPEZIALLINSEN

HÖRAKUSTIK
+ AUDIOMETRISCHE MESSUNG
+ AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG
+ ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME
+ SURROUND AUDIO-SIMULATION
+ TINNITUS-VERSORGUNG
+ ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ
+ IN-EAR-MONITORING
+ HAUSBESUCHE

OPTIK AKUSTIK SCHIFFER

Schiffer

NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES)
TEL. 0221-762929
WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00

Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

Fotografische Lichtblicke

Galerie feiert fünfundzwanzigsten Geburtstag

In einem versteckten Winkel eröffnen sich ungeahnte Perspektiven auf die große weite Welt der Fotografie. Und was für den einen vor den Toren der Stadt liegt, ist für den anderen Besucher der Nabel der Welt.

Gegründet wurde die Galerie Lichtblick 1986 von einer Gruppe junger Fotoingenieure, zu denen unter anderem Stefan Worring und Tina Schelhorn gehörten. Als 1988 der Fotograf Wolfgang Zurborn hier ausstellte, verliebte er sich auf Anhieb in diesen Ort. Seitdem führen er und Tina Schelhorn die Galerie gemeinsam.

In den letzten 25 Jahren hat die Galerie Lichtblick über 180 Ausstellungen gezeigt und es entstand ein Netzwerk für Fotografie auf der ganzen Welt. „Wir haben hier einen speziellen Stil der zeitgenössischen Fotografie entwickelt, der auch im Ausland wahr genommen wird“, berichtet Zurborn. Auf diese Weise ist die Galerie Teil einer großen internationalen Foto-Familie geworden,

aber ein dennoch überschaubarer Kreis, der sich über die Jahre kennt und sich auf Festivals in der ganzen Welt immer wieder trifft.

Wolfgang Zurborn wohnt und arbeitet in Nippes und kann sich gar keinen anderen Standort für seine Galerie vorstellen. Auch wenn sie von den Galeristen aus der Innenstadt oft als „Vorort-Galerie“ belächelt werde. „Wir hatten einmal einen Fotografen aus Tokio zu Besuch, dem hatte ein Galerist gesagt, wir lägen etwas weiter draußen“, berichtet Zurborn. „Der Mann war sehr amüsiert, als er nach zwei U-Bahn-Stationen schon bei uns angekommen war. Für einen Tokioter sind wir hier am Nabel der Welt.“

Im Jahr 2010 hat Zurborn als Weiterentwicklung seiner Arbeit die „Lichtblick School“ gegründet. Sie bietet Seminare

und Worksphos für Künstler, Profifotografen und Amateure. „Die Schule war ein konsequenter Schritt, die Erfahrungen der letzen Jahre und Jahrzehnte weiter zu vermitteln. Mir geht es dabei besonders um den Dialog mit anderen Fotografen. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Anregungen für die Weiterentwicklung des persönlichen fotografischen Stils.“

Mit den Fotoausstellungen „The Theatre of Real Life vol. 1 und 2“ wurden die Ergebnisse des ersten Jahres der Lichtblick School gezeigt und das fünfundzwanzigjährige Jubiläum der Galerie gefeiert. Eine Publikation zum Jubiläum ist noch für dieses Jahr geplant. *mx*

www.lichtblicknet.com

5 weg oder Geld zurück!*

Individuelle Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur

Gratis-Hotline: 0800-19 4 18 39
Mo.–Fr. 8–20 Uhr www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.–Fr. 15.00–17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Köln-Nippes, Christinastr. 62, Tel. 7329167

* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.

Schülerhilfe!®

24. Oswald Hirschfeld-Lauf

Am 3. Juni findet der traditionelle Oswald Hirschfeld-Lauf statt, der von den SPD-Ortsvereinen Ehrenfeld, Bilderstöckchen und Bickendorf-Ossendorf

sowie der Turn- und Fechtgemeinde Nippes 1878 veranstaltet wird. Ab 10 Uhr werden im Blücherpark, am Kahnweiher, insgesamt fünf unterschiedliche Läufe gestartet (300 Meter Bambinilauf, 1 km für Kinder, 5 und 10 km für SchülerInnen und Erwachsene, 5 km Nordic Walking). Die Veranstaltung eignet sich sowohl für Hobby- und Freizeitläufer als auch für ambitionierte Läufer. Meldungen sind ab sofort möglich, Nachmeldungen sind noch bis 30 Minuten vor dem Start. *mac*

www.oh-lauf.de

Fest der Schützen im Mai

Von Freitag, den 4. bis Sonntag 6. Mai findet das diesjährige Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Köln-Nippes statt. Amtierendes

Königspaar sind Dieter und Mechthild Wolf. Bereits am Freitag wird der neue König „ausgeschossen", zu dessen Ehren der Große Festzug am Sonntag um 16 Uhr durch Nippes zieht. Der Zugweg verläuft von der Merheimer Straße über die Kempener Straße, Wilhelmstraße, Siebachstraße, Cranachstraße, Neusser Straße, Schillstrasse, Simon-Meister-Straße, Gocher Straße bis zum Schützenheim an der Merheimer Straße. Dort findet der Krönungsball statt mit der feierlichen Krönung und einer großen Tombola. *mx*

maris APOTHEKE
Inhaber Robert Weber

Unsere Leistungen:

- Individuelle Beratung
- Diabetesberatung
- Soforttests: Blutzucker, Cholesterin, etc.
- Homöopathische Arzneimittel
- Hautanalsye
- Attraktive Kosmetikangebote
- Reiseimpfberatung
- Geräteverleih: Milchpumpen, Babywaagen, Blutdruckmessgeräte
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Täglicher Lieferservice
- Kundenkarte – nutzen Sie viele Vorteile!

Ihre Gesundheit ist unsere Aufgabe:

19.03.2012
Ein Frühjahrsputz für Ihre Haut?
Die Firma Avene gibt Tipps und Lösungen für alle Fragen zum Thema Reinigung und Pflege der empfindlichen Haut.

16.04.2012
Trockenes Haar oder spröde Nägel?
Mit Hilfe der Videomikroskop-Analyse schaffen wir Abhilfe und geben Ihnen Empfehlungen für volles Haar und feste Nägel.

23.04.2012
Schönheit und Pflege aus dem Meer?
Mehr dazu erfahren Sie bei einer Feuchtigkeit spendenden, erholsamen Kurzbehandlung mit den Produkten der Firma La Mer.

Bitte reservieren Sie für unsere Angebote Ihren persönlichen Beratungstermin. Das Team der Maris-Apotheke freut sich auf Sie!

maris Apotheke
Neusser Straße 210
50733 Köln-Nippes

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Tel 0221. 120 629 20 | Fax -21
www.maris-apotheke.de

Geballte Frauenpower

Seniorenvertreterin Hedwig Krüger-Israel ist Sprecherin in Nippes und stadtweit

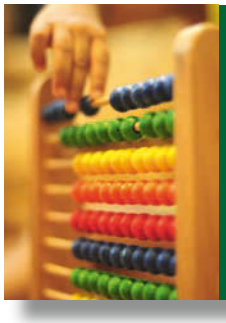
Bei der Briefwahl zur Seniorenvertretung für den Stadtbezirk Nippes wurden Hedwig Krüger-Israel, Friedrich Kurschildgen und Gerd Klehn wieder gewählt. Neu sind im Gremium Felicitas Vorpahl-Allweins und Walter Hargarten.

von links Walter Hargarten, Felicitas Vorpahl-Allweins, Gerd Klehn, Hedwig Krüger-Israel. Es fehlt Friedrich Kurschildgen

Der Frauenanteil hat sich verdoppelt: Neben Hedwig Krüger-Israel (71) – die wieder kandiert hatte – wurde erstmals Felicitas Vorpahl-Allweins (67) für fünf Jahre in die Seniorenvertretung für den Stadtbezirk Nippes gewählt. Das beste Wahlergebnis erzielte Walter Hartgarten (74), der schon einmal von 2001 bis 2006 Seniorenvertreter war. Hargarten wird regelmäßig an den Sitzungen der Bezirksvertretung teilnehmen, während Krüger-Israel zur Sprecherin im Stadtbezirk Nippes gewählt wurde. Sie ist auch Sprecherin aller 47 gewählten SeniorenvertreterInnen der neun Stadtbezirke.

„Unser Ziel ist es natürlich, die Situation für die Senioren insgesamt zu verbessert“, beschreibt Krüger-Israel die Arbeit der parteilosen, überkonfessionellen Vertretung. Sie vertritt stadtweit 235.000 Personen über 60 Jahre und wurde 1978 erstmals gewählt. Zu dieser Altersgruppe zählen im Stadtbezirk Nippes mehr als 26.500 Frauen und Männer. „Ganz besonders möchte ich die Seniorenarbeit im Sozialraum Bilderstöckchen weiterentwickeln“, ergänzt Krüger-Israel. Und für Gerd Klehn ist Barrierefreiheit ein ganz großes Thema: „Denn was nutzt mir eine barrierefreie Wohnung, wenn ich mich vor der Haustür nicht sicher bewegen kann“, sagt der 70-Jährige. Felicitas Vorpahl-Allweins will sich besonders um das Thema Nachsorge von Senioren kümmern, die aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Wichtig für alle Seniorenvertreter sind die zweimal im Monat stattfindenden Sprechstunden im Bezirksrathaus. „Alle Themen, die Seniorinnen und Senioren bewegen, können hier besprochen werden“, versichert Krüger-Israel. „Wir dürfen keine rechtsverbindlichen Auskünfte geben, aber wir sind Lotsen durch den Behördendschungel.“

Die Sprechstunde findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt von 10 bis 11.30 Uhr im Bezirksrathaus, Zimmer 210. *mac*



Mathe begreifen!
Wir helfen Schülern und Erwachsenen bei Matheproblemen.
www.rechentherapie-koeln.de
0221- 76 88 67

RILAS Business-Treff
Geschäftsleute und nette Menschen persönlich treffen beim **RILAS Business-Treff** in Köln!
www.rilas.de

Bazar Kebap Restaurant
Inhaberin Senay Çakır
- Frühstück
- Mittagessen
- Abendessen

Lammgerichte vom Holzkohlengrill
Am Nippeser Markt . Wilhelmstraße 59 . 50733 Köln . Telefon 0221 73 62 78
Geöffnet von Montag bis Samstag ab 6.30 Uhr, sonntags ab 8 Uhr

YOLI'S KINDER
Tagespflege in Nippes
Kuenstraße 29 . T 0160/98 10 63 13 . yolexis@gmx.de

Glesius
Bestattungen seit 1913
Inhaber Willi Glesius
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erfahrung von 3 Generationen
Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln (Nippes)
☎ **0221/72 75 00** Tag und Nacht

FAMILY HAIR SHOP
Ihr Friseur für die ganze Familie
Great Lengths THE ORIGINAL
the science of hair extensions
Öffnungszeiten
Di., Mi. + Fr. 10·00 – 18·30 h
Do. 10·00 – 20·00 h
und nach Vereinbarung
Mo.+Sa. geschlossen
Kristin Rave-Ober
0221.73 15 77
Krefelder Str. 61 | 50670 Köln

Cafe Alsen: Neuer Kaffeegenuss in Riehl

Redaktionelle Anzeige

Der Riehler Immobilienmakler Frank Alsen hat sich einen Traum erfüllt und ein Café auf der Stammheimer Straße 102 eröffnet. „Ich hatte schon lange eine Vorstellung davon, wie mein Café aussehen würde“, berichtet der frisch gebackene Gastronom.

Im Cafe Alsen gibt es zuallererst einmal eine schöne Atmosphäre. Unter Kronleuchtern und bei angenehmer Musik merkt man, dass hier jemand ein gutes Händchen für Stil hatte. Aber auch kulinarisch fehlt es an nichts: Neben einem reichhaltigen Frühstücks-Angebot gibt es eine große Auswahl an leckeren Kuchen und Torten. Ein täglich wechselnder Mittagstisch und ein breites Angebot an herzhaften Brötchen, Quiches und Sandwichs runden das Angebot ab.

Besondere Spezialität im Cafe Alsen ist der „Café Ibiza“, der von der Balearenin sel speziell für die Gäste importiert wird. Wem die Kaffeespezialität gefällt, der kann sich den Kaffee in ganzen Bohnen mit nach Hause nehmen. Ein besonderer Service: Alle Kaffeesorten gibt es auch entkoffeiniert – und im Café auf Wunsch auch mit lactosefreier Milch. Für die Teefreunde unter den Gästen werden leckere Sorten im gusseisernen Kännchen gereicht. Nicht nur die kleinen Gäste freuen sich über einen Kakao am Stil, bei dem ein dickes Stück Schokolade in heißer Milch aufgelöst wird. Diesen Genuss gib es in vier Sorten: Vollmilch, Zartbitter, weiße Schokolade und Latte Macchiato. „Unser Motto ist es, Spitzenqualität zu bezahlbaren Preisen anzubieten“, betont Frank Alsen.

Das hat sich bereits herumgesprochen, denn am Sonntagnachmittag ist oft kein Stuhl mehr frei und auch in der Woche herrscht hier reger Betrieb. „Zu uns kommen ältere Menschen genauso wie junge Eltern mit ihren Kindern. Das macht die gute Atmosphäre aus“, freut sich Alsen. Im Sommer wird es eine Außengastronomie geben, die den kleinen Platz an der Stammheimer Straße bereichern wird.

Cafe Alsen
Stammheimer Straße 102
50735 Riehl
Telefon 0221 97 75 77 40

Öffnungszeiten:
Mo – So 10.00 -18.00 Uhr
www.cafe-alsen.de

Malergeschäft Lanz: Mehr als Farbe und Pinsel

Redaktionelle Anzeige

Seit 1995 bietet Karl-Heinz Lanz in Riehl seinen Kunden innovative Ideen und qualitativ hochwertige Ausführung von allen Arbeiten rund um den Schutz und die Verschönerung des eigenen Zuhauses. „Wir verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen und legen großen Wert auf persönlich zugeschnittene Serviceleistungen“, betont der Maler. Ein besonderes Angebot ist der „Urlaubs-Renovierungs-Service“. Während des Urlaubs wird die Wohnung oder das Zimmer renoviert, komplett mit Ein- und Ausräumen der Möbel. Bei Farben und Pinseln setzt der Profi auf Qualitätsprodukte. „Farben verarbeiten wir ausschließlich von der Marke Caparol“, sagt Lanz. „Denn die bietet das umfangreichste Produktprogramm für sämtliche Anwendungsbereiche.“ Zum Sortiment gehört auch die mineralische Bio-Innenfarbe, die über ein Allergikerzertifikat verfügt. „Immer mehr Kunden fragen nach diesen Farben aus natürlichen Substanzen, die wir gerne verwenden.“

Die notwendige Beratung findet entweder im Malergeschäft statt oder im Objekt selber. Ein präziser und kostenloser Kostenvoranschlag sowie die termingerechte Erledigung des Auftrags sind selbstverständlich. Das „Malergeschäft Lanz“ im Herzen von Riehl bietet eine große Auswahl an Farben und Lacken, Tapeten und Bodenbelägen sowie Malerwerkzeug und Zubehör. Pinsel & Co. sind Qualitätsprodukte der Firma Storch. „Dabei müssen sich unsere Preise nicht hinter denen im Baumarkt verstecken“, betont Karl-Heinz Lanz. Zum Angebot gehört auch ein Farbmisch-Service. Die exakt gleiche Farbe kann beliebig oft nachbestellt werden. Der besondere Service beim Kauf von Bodenbelägen: Die kostenlose Lieferung bis zur Bordsteinkante. Geöffnet ist das Geschäft jeden Tag ab 10 Uhr, samstags und täglich ab 16 Uhr ist Karl-Heinz Lanz selbst dort und berät die Kunden. „Probieren Sie uns aus. Wir bemühen uns, immer ein bisschen besser zu sein und jeden Tag besser zu werden.“

Malergeschäft Lanz
Stammheimer Straße 100
50735 Köln
Telefon 0221 29 93 16 55

Öffnungszeiten:
Mo- Fr 10.00 – 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
www.malerlanz.de

Das Geld bleibt im Veedel

Mitarbeiter des Hospizes freuen sich über großen Scheck

Eine Spende in Höhe von knapp 3.300 Euro erhielt das Hospiz St. Vinzenz von Bettina und Harald Elbers.

Benno Schiffer (li.) und Martina Mann (2. v. re.) vom Hospiz, Harald und Bettina Elbers (3. u. 4. v. li.), Bürgermeister Manfred Wolf (3. v. re.)

Unter dem Motto „Vom Veedel für et Veedel" veranstalteten Bettina und Harald Elbers zum zweiten Mal eine vorweihnachtliche Benefizveranstaltung in ihrem Stammlokal, dem Schill-Eck. Den Erlös des Abends in Höhe von 3.282 Euro übergaben sie in Form eines großen Schecks an Martina Mann und Benno Schiffer vom Hospiz St. Vinzenz. Als Schirmherr freute sich auch Bürgermeister Manfred Wolf über die große Spende.

„Meine Mutter ist in der Einrichtung gestorben und wir waren so angetan von der Begleitung am Ende ihres Lebens, dass wir uns für das Hospiz engagieren wollten", sagt Harald Elbers. 2010 hatte der Ford-Mitarbeiter die traditionelle Weihnachtsfeier mit seinen Arbeitskollegen zum ersten Mal zur Wohltätigkeitsveranstaltung umgestaltet. Die große Summe war durch den Verkauf von Eintrittskarten im Freundes- und Bekanntenkreis von Bettina und Harald Elbers zusammengekommen und durch den Verkauf von Tombolalosen. Die Gewinne wurden zum großen Teil von Geschäftsleuten aus Nippes zur Verfügung gestellt. Das Büfett hatten die Wirtsleute Monika und Siggi Brendel gestiftet. *mac*

SILKO SCHÜLER
RAUMAUSSTATTUNG

WIR BIETEN IHNEN:
- DEKORATIONEN & GARDINEN
- POLSTERWERKSTATT
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- TEXTILE BOOTSAUSSTATTUNG

SPEZIELLE HERSTELLUNG:
- POLSTERMÖBEL NACH ERGONOMISCHER FORM
- SCHUTZ VOR KÄLTE, HITZE, INSEKTEN
- MATRATZEN & KISSEN IN SONDERANFERTIGUNG

SILKO SCHÜLER
RAUMAUSSTATTUNG
CRANACHSTR. 10
50733 KÖLN

TELEFON 0221 - 73 60 66
WWW.RAUMAUSSTATTUNG-SCHUELER.DE

M. Kastenholz
Reinigungstechnik

- columbus
- cleanfix
- Waschraum– Hygiene
- Entsorgung
- Putztücher
- Besen & Bürsten
- Feuchtwischen
- Servicewagen
- Glasreinigungsprodukte
- Staub- & Wassersauger
- Einscheibenmaschinen
- Reinigungsautomaten

Bergstraße 85
50739 Köln
☎ 0221- 91 74 23 0

online bestellen unter
www.kastenholz-koeln.de

Radfahren im Doppelpack

Vor allem Familien mit Kindern trotzen Wind und Wetter und sind vermehrt auf zwei Rädern unterwegs. „Zum Glück haben viele Nippeser mittlerweile verstanden, dass man mit dem Rad im Veedel viel schneller ist", meint Jan Motte, der mit seiner Familie auf der Florastraße wohnt. Er und seine Söhne Fridtjof (4) und Vegard (6 Monate) radeln mit einem der längsten Fahrräder des Stadtteils.

Ob auf dem Weg in die Kita oder zum Fußball, Fridtjof sitzt sicher vorne bei Papa Jan oder Mama Hella von Oppen, die sich sehr über ihre neu gewonnenen Freiheit freut. Denn seit ein paar Wochen passt der kleine Bruder Vegard in den Fahrradanhänger. „Mit unserem Tandem kann man so schön sausen, das macht Spaß", freut sich Fridtjof und sein Vater fügt hinzu: „Es ist ganz erstaunlich, wenn die Leute ein Tandem sehen, noch dazu so ein leuchtend gelbes Kindertandem, dann freuen Sie sich und haben ein Lächeln im Gesicht." *mx*

„Ich verbringe gerne meine Freizeit in Nippes, weil ...

... mich der Stadtteil an Amsterdam erinnert."
Berber Vinckemöller (38) mit ihren Söhnen Florian (3) und Vincent (1)

Aussuchen auf der grünen Wiese und einkaufen im Veedel

Seit 50 Jahren gehört Möbel Breitbach zum Einzelhandel in Nippes

Das Familienunternehmen ist als einziges von mehr als 15 Möbelgeschäften rund die Neusser Straße übrig geblieben. Viel Arbeit und viel Service lautet die Erfolgsformel.

Das Möbel- und Küchenstudio Breitbach trotzt als einiger der wenigen, kleineren selbständigen Möbeleinzelhändler im Kölner Raum erfolgreich der Konkurrenz der Möbelgiganten auf der grünen Wiese – und das schon seit 50 Jahren. „Arbeit, Arbeit, Arbeit und Service, Service, Service“ – auf diese kurze Formel bringt Seniorchef Manfred Sauerborn den Erfolg des Familienunternehmens. „Bei uns ist der Kunde keine Nummer, denn wir legen großen Wert auf persönlichen Service. Hier soll kein Mensch unzufrieden rausgehen.“ Schon in der dritten Generation – die Schwiegereltern Irmgard und Josef Breitbach gründeten das Geschäft, Sohn Sven ist seit 2002 mit dabei – führen die Sauerborns ihr Möbelhaus, und diese familiäre Konstellation ist sicher ein weiterer Grund der Beständigkeit. „Natürlich kennen wir auch die Konkurrenz im Internet gerade bei den jüngeren Leuten. Aber viele Freunde und Bekannte meines Sohnes kaufen bei uns ein. Und unser Service kommt gut an. Das spricht sich dann rum“, ergänzt Sauerborn. Insgesamt gehören 13 Mitarbeiter zum Team im Geschäft an der Neusser Straße, das vor genau zehn Jahren angemietet wurde. Der langjährige alte Standort wurde zu Wohnungen umgebaut.

Und noch eine Entwicklung ist erstaunlich: „Viele unserer Kunden gehen erst durch die großen Möbelhäuser und kaufen dann bei uns. Denn wir bieten alle gängigen Marken und das zu Preisen, die sich nicht verstecken müssen.“ Möglich macht dies die Mitgliedschaft in der Garant-Möbel-Gruppe, einem Zusammenschluss von rund 2000 selbständigen Möbelhändlern. „Ich sitze dort im Einkaufsausschuss und wir können als große Gemeinschaft gute Konditionen mit den Herstellern aushandeln.“ Mit dieser Strategie scheint Möbel Breitbach gut gerüstet zu sein für die nächsten 50 Jahre in Nippes. *mac*

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung
- Wertermittlung

arch|ing citak immobilien
gemeinschaft von architekten und ingenieuren
ivd

arch-ing Citak Immobilien IVD
Yorckstraße 12, 50733 Köln-Nippes
Tel.: 0221 - 29 88 71 20
www.arch-ing-immobilien.de

Ihre Immobilie verdient Kompetenz!

Schnäppchen und Ehrenämter

„Das Lädchen“ verkauft Gebrauchtwaren für einen guten Zweck

Im Schatten der Kirche St. Marien am Baudriplatz liegt ein kleiner Laden, der immer erst nachmittags zum Leben erweckt wird.

„Das Lädchen“ ist eine Verkaufsstelle der Emmaus-Gemeinschaft in Köln. Hier gibt es Gebrauchtwaren aller Art wie Kleidung, Hausrat, Bücher und auch ein reichhaltiges Sortiment an „saisonalen“ Waren – von der Christbaumkugel bis zum Karnevalskostüm. Verkauft werden Alltagsgegenstände, die andere übrig haben, der Erlös kommt Menschen in Not zugute. „Wir nehmen alles an, außer Computern“, sagt Rolf Eischeid, der mit seiner Frau Mechthilde den Laden seit seiner Gründung 1994 ehrenamtlich betreut. „Eine solche Arbeit geht nicht ohne eine große Zahl an Freiwilligen“, berichtet der pensionierte Berufsschullehrer. Er ist seit Jahren im Vorstand der Emmaus-Gemeinschaft, macht die Anbrechung des Lädchens und kümmert sich um die Einsatzpläne der gut 20 ehrenamtlich arbeitenden Verkäuferinnen und Verkäufer.

Die Kundinnen und Kunden des Lädchens sind vielfältig. „Zu uns kommen Bedürftige genauso wie nicht Bedürftige“, bringt es Ehrenamtlerin Gisela Danz auf den Punkt. „Hier trifft man Menschen, die von einer knappen Rente leben müssen genauso wie solche, die nur zum Stöbern kommen.“ Und Rolf Eidscheid ergänzt: „Zu unseren Stammkunden gehören auch Filmproduktionsgesellschaften, die gegen eine Gebühr Möbel oder andere Ausstattung wie Bücher am Meter ausleihen.“ Kostümbildnerin Regina Rösing wird regelmäßig fündig, wenn es darum geht, Theaterproduktionen mit kleinem Budget ausgefallen auszustatten. „Mein schönstes Schnäppchen war ein Kleid aus den 60er Jahren, an dem noch das Original-Etikett hing“, erinnert sie sich.

Fündig wird man im Lädchen immer. Das liegt nicht zuletzt daran, dass der Warenfluss extrem hoch ist. „Wir bekommen ständig neue Waren, die sofort sortiert und an unsere Läden weitergegeben werden“, erklärt Emmaus-Vorsitzender Willi Does. Neben dem Lädchen in Nippes gibt es noch einen großen Laden in Niehl an der Geestemünder Straße. Was keinen Käufer findet, wird ausgemustert und geht zu den Emmaus-Partnergemeinden nach Polen oder in die Ukraine. *mx*

www.emmaus-koeln.de

„Die Emmaus-Gemeinschaft ist ein weltanschaulich unabhängiges internationales Hilfswerk mit aktiver sozialpolitischer Zielsetzung“, so steht es auf der Website. Hinter diesen kraftvollen Worten verbirgt sich Sozialarbeit in Reinform. Emmaus wurde 1949 von dem französischen Armenpriester Abbé Pierre ins Leben gerufen. Die Gemeinschaft ist offen für Personen, die – aus welchen Gründen auch immer – dem Druck der Leistungsgesellschaft erlegen sind: Obdachlose, Drogenabhängige, Alkoholkranke, psychisch Kranke oder Haftentlassene. Emmaus kümmert sich um die Vermittlung in eine Therapie, die Bereitstellung von Wohnraum und gibt Hilfen beim Ordnen persönlicher Angelegenheiten in Verbindung mit einer sinnvollen Beschäftigung. *mx*

„Wer uns nicht kennt, hat Kölle verpennt!“

Die **„Kneip op d’r Eck“** in Köln Nippes wurde 2009 von der Cölner Hofbräu P. Josef Früh übernommen und hat nach einer umfangreichen Runderneuerung ihr unverwechselbares Gesicht behalten. Genießen Sie **frisch gezapftes Früh Kölsch** und leckere traditionelle Küche in rustikalem und gediegenem Ambiente. Aus der neuen Küche kommen nicht nur **kölsche Brauhausgerichte** und täglich frische Reibekuchen, sondern auch Saisonales. In dem vergrößerten Thekenbereich darf geraucht werden, der Rest der Gasträume ist für Nichtraucher. Zwei **Gesellschaftsräume** in der ersten Etage bieten Platz für Familien- oder Firmenfeiern, Stammtische und Vereine.

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 10-24 Uhr
So. und Feiertag 10-22 Uhr

Neusser Straße 295
50733 Köln
Tel. 0221-92 2 92 640
www.emgoldekappes.de

Früh KÖLSCH

Atelier Ralf Bauer: „Wir machen Ihr Bild“

Redaktionelle Anzeige

Ralf Bauer ist Fotograf aus Leidenschaft und eröffnete vor drei Jahren sein Studio an der Neusser Straße. „Mittlerweile

habe ich das Gefühl, dass ich in Nippes angekommen bin. Wir haben viele zufriedene Kunden, die glücklich mit ihren Fotos unser Geschäft verlassen.“ Menschen sind eindeutig Ralf Bauers Lieblingsobjekte. In jedem Gesicht entdeckt er das Besondere, das er als Fotograf einfangen möchte. Die Kommunikation mit seinen Kunden ist ihm dabei wichtig: „Ich muss herausfinden, was die Menschen von mir erwarten.“ Unterstützt wird er von seiner langjährigen Mitarbeiterin Marie Schmidt und seiner Frau, der Visagistin Cathy Guilleux. Das Team sorgt dafür, dass aus einem gewöhnlichen Passfoto ein sehr schönes Passfoto wird.

„Wir schaffen eine lockere Atmosphäre. Das spüren unsere Kunden. Und sie spüren, dass uns die Arbeit Spaß macht“, betont Ralf Bauer. Das zeigt sich bei anspruchsvollen Bewerbungsfotos genauso wie bei speziellen Businessfotos. Für unkonventionelle Familienbilder findet Ralf Bauer immer wieder neue und ungewöhnliche, visuelle Umsetzungen.

Wer sich ein ausführliches Bild des Fotostudios machen möchte, besucht die neu gestaltete Homepage oder die Seite auf facebook. Natürlich bietet das Atelier sämtliche Dienstleistungen rund ums Foto. „Wir drucken Fotos bis ein Meter Breite, bringen die Bilder in den richtigen Rahmen und beraten für die hochwertige Darstellung“, betont der Profi. „Selbstverständlich setzen wir in unserem Fotostudio die aktuellste Technik für Fotografie, Bildbearbeitung und Print ein. Gerne drucken wir auch Bilder von Dateien. Selbst außergewöhnliche Wünsche werden gerne realisiert.“ Das kleine Jubiläum feiert Ralf Bauer und sein Team mit verschiedenen Aktionen. Regelmäßig die Homepage besuchen oder den Newsletter abonnieren.

Atelier Ralf Bauer
Neusser Straße 198
50733 Köln
Telefon 0221 16 93 79 44

Öffnungszeiten:
Di- Fr 11.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr
Montag Ruhetag
www.atelier-ralfbauer.de

Neues bei fußspur & allerhand: Kosmetik und Wellness-Massagen

Redaktionelle Anzeige

Die Praxis fußspur & allerhand in der Kempener Straße 67 hat ihr Angebot erweitert. Seit Januar bietet die erfahrene Kosmetikerin Christiana Stadler Kosmetik und Make up an. „Ihr umfassendes Wissen und Können bedeutet für unsere Kunden eine echte Bereicherung“, freut sich Inhaberin Gisela Langner, die Christiana Stadler aus ihrer gemeinsamen Lehrtätigkeit an den Berufsfachschulen für Kosmetologie in Köln und Bonn kennt. Christiana Stadler ist derzeit Prüferin an der Handwerkskammer Düsseldorf für den Abschluss „Fachwirt für Kosmetik und Wellness“ sowie Make up-Artist/Visagist.

„Aufgrund meiner langjährigen Berufserfahrung bin ich davon überzeugt, dass

unsere Kunden heutzutage hohe Erwartungen an eine Pflege haben. Die Kosmetik soll individuell sein und den Bedürfnissen der

unterschiedlichen Hauttypen gerecht werden“, sagt Christiana Stadler. Sie hat sich deshalb für die dermatologischen Produkte der Firma KOKO dermaviduals® entschieden. Unterschiedliche Basiscremes können mit Wirkstoffen kombiniert werden, so dass sie den aktuellen Hautzustand optimal pflegen. Zudem sind die Produkte sehr hautverträglich. Denn alle dermaviduals®-Cremes enthalten weder Emulgatoren noch Konservierungsstoffe, Duftstoffe, Mineralöle, Silikone oder Amine. Christiana Stadler bietet neben der pflegenden Kosmetik noch ein umfangreiches dekoratives Beauty-Programm an. Dazu gehören neben Tages- und Abend- Make up und der Wimpernverlängerung auch das Braut-Make up. Eine individuelle Terminabsprache ist selbstverständlich.

fußspur & allerhand ist mit noch einer Angebotserweiterung ins neue Jahr gestartet. „Jetzt können auch Kräuterstempel-Massagen und kosmetische Wellness-Massagen mit Aromaölen gebucht werden“, freut sich Gisela Langner. Und wer sich zu Hause etwas Gutes tun will oder ein schönes Geschenk sucht, der kann jetzt aus dem Angebot edler Seifen und Badepralinen der Manufaktur „Zartgefühl“ wählen. Die Produkte sind zertifiziert und dermatologisch getestet.

fußspur & allerhand
Kempener Straße 67
50733 Köln
Telefon 0221 739 30 18
Öffnungszeiten:
Mo- Fr 9.00 – 18.00 Uhr
www.fingerfuss.de

Zwei für die musikalische Seele

Das DJ-Duo „Soul of Nippes“ im Interview

Bertram Winterberg und Jörg Pethke sind zwei Discjockeys (DJ), die seit ihrer Jugend Platten sammeln und auflegen. „Für Nippes“ traf sie im Heimathirsch an der Mauenheimer Straße.

DJ Berry und DJ Fishkopp im Heimathirsch

Für Nippes: Wie wird man DJ?
Jörg: Eigentlich aus Zufall. Ich habe immer schon Platten gesammelt und zu Hause aufgelegt, für Freunde.
Bertram: Bei mir war das ähnlich. Und irgendwann habe ich dann mal im Kuen auf der Kuenstraße nachgefragt, ob ich dort auflegen kann. So fing alles an.

Ihr nennt Euch „Soul of Nippes“, wie seid Ihr zu diesem Namen gekommen?
Bertram: Am Anfang haben wir alle möglichen Musikstile aufgelegt und Soul war unsere Schnittmenge. Dann haben wir uns auf Soul geeinigt. Und da wir bisher immer in Nippes aufgelegt haben, gefiel uns das Wortspiel sehr gut.

Ihr habt jeder auch noch einen eigenen Künstlernamen, Berry und Fishkopp, woher kommen die?
Jörg: Ich bin in Bremerhaven geboren und in Bremen aufgewachsen. Fishkopp war meine erste E-Mail-Adresse und bei dem Namen ist es geblieben.
Bertram: Berry ist die Abkürzung für Bertram.

Wer seid ihr, wenn Ihr nicht Berry und Fishkopp seid?
Jörg: Ich bin im wirklichen Leben niedergelassener Anästhesist ...
Bertram (lacht): ...und ich Buchhalter.

Und wie kann man Job und DJ sein verbinden?
Jörg: Wir leben ja nicht davon. Ich habe heute keine Dienste mehr im Krankenhaus wie noch vor ein paar Jahren. Das geht
Bertram: Ich arbeite in Ratingen und stehe um 5.30 Uhr auf, dann ist der Morgen nach unserem Donnerstagstermin schon mal hart. Aber das gehört dazu.

Viele Eurer Kollegen sieht man heutzutage nur noch mit Computer oder mp3-Player. Wie haltet Ihr es mit der Technik?
Bertram: Bei uns ist Vinyl Pflicht. Das bedingt schon der Musikstil. Northern Soul kommt aus der Zeit, als es noch nicht einmal CDs gab. Wir legen klassisch Platte auf.
Jörg: Platten sammeln gehört zu unserem Job dazu, unsere Musik gibt es nicht im Internet. Dort ersteigere ich höchstens seltene Scheiben aus England und Amerika.

Was genau ist Northern Soul?
Bertram: Unter Northern Soul versteht man rare, also nur in kleinen Stückzahlen verkaufte, tanzbare Soul-Stücke der 60er Jahre. Northern heißt er deshalb, weil diese Art von Soul in vielen Clubs im Norden Englands gespielt wurde. Das hat nichts mit der eigentlichen Herkunft der Musik zu tun.

Wo legt Ihr in Nippes auf?
Bertram: Gemeinsam jeden dritten Samstag im Monat im Heimathirschen und jeden vierten Donnerstag im Kuen auf der Kuenstraße, dann aber wechselweise alleine als Berry und Fishkopp.

Wie lange wollt Ihr das noch machen?
Jörg: Für mich gibt es nach oben keine Altersbeschränkung. Es gab eine weibliche DJane (Elli Pirelli), die war über 60. Das kann ich mir für mich auch vorstellen und will ich auch schaffen.

Kann man vom Auflegen leben?
Jörg: Nein, der Job ist reiner Idealismus. Es gibt in Deutschland nur sehr wenige, die das können.
Bertram: Von dem, was ich heute Abend hier verdiene, kann ich mir morgen auf dem Flohmarkt allerhöchstens eine neue Platte kaufen. Das meiste bekommen wir eh in Kölsch ausgezahlt...

Wie schafft man es, dass der Laden rockt?
Bertram: Naja, das kommt auf das Publikum an. Wir haben hier fast nur Stammgäste, die wissen, was wir spielen. Wichtig ist es, ein Gespür dafür zu haben, was die Leute hören wollen. Da ist es dann die Krone, wenn alle tanzen. Das kann um Mitternacht sein oder um halb vier. Kommt immer darauf an.

Was ist Euer erstes Stück heute?
Bertram: Dobie Gray: The In Crowd.
Jörg: Dave „Baby“ Cortez: Funky Robot.
www.soulofnippes.de *mx*

St. Vinzenz-Hospital
Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Wir sind spezialisiert:

- **Innere Medizin**
  - I Gastroenterologie und Allg. Innere Medizin
  - II Diabetologie und Endokrinologie
  - III Kardiologie mit 24 Std.- Herzkatheterbereitschaft
  - IV Hämatologie und Onkologie
- **Chirurgie**
  - I Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Orthopädie
  - II Allgemein- und Visceralchirurgie
  - III Gefäßchirurgie
  - IV Thoraxchirurgie
- **Gynäkologie und Geburtshilfe**
- **Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**
- **Diagnostische und interventionelle Radiologie**
- **Palliativmedizin**

Merheimerstr. 221-223
50733 Köln
Tel 0221 7712-0
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Termine in Nippes

Flohmärkte

Kinderflohmarkt
01.06., 15.00 -17.00 Uhr
Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule, Steinbergerstraße 40

Wilhelmplatz
11.03., 22.04, 20.05, jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr.
Anmeldung und Infos unter: Telefon 0221-235365

Schulen

Creeps
Aufführung der Theater-AG
28. + 29. 03., 19 Uhr
Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, Blücherstraße 15-17

Führungen

Loss mer jet durch Neppes jon Historische Stadtteilführung
15.04., 13.05. jeweils 15.00 Uhr
Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Florastraße vor dem Em Golde Kappes. Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes Kostenbeitrag: 9/7 Euro

Nippes am Zug – rund ums alte Eisenbahnausbesserungswerk.
06.05., 15.00 Uhr
Treffpunkt: Simon-Meister-Straße/ Kempener Straße, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes Kostenbeitrag: 9/7 Euro

Nippes per pedes
04.03., 01.04., 14.00 Uhr
06.05., 03.06., 15.00 Uhr
Stadtteilführung mit Reinhold Kruse, Treffpunkt: Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92 (vor dem Tor), Preis: 8/7 Euro
www.insidecologne.de

Der Blücherpark – grünes Juwel von Fritz Encke
20.05., 14.00 Uhr
Führung mit Reinhold Kruse, Treffpunkt: Rheinenergie-Gebäude, Parkgürtel 24, Veranstalter: VHS Köln
www.vhs-koeln

Vorträge

Barfuss über die Alpen – von München nach Verona
23.03.2012, 20 Uhr
HD-Multivisions-Show mit dem Reisejournalist Martl Jung. Veranstalter: Deutscher Alpenverein, Sektion Rheinland-Köln, Barbara von Sell-Berufskolleg, Niehler Kirchweg 118, Eintritt 8 Euro, für Mitglieder 5 Euro, für Kinder und Jugendliche 2,50 Euro, Einlass ab 19 Uhr
www.vortraege.dav-koeln.de

Wandern

Kein Spaziergang
18. 03., 8.00 Uhr
Entlang des Eifgenbachs von Wermelskirchen nach Altenberg, 22 km
15.04., 8.00 Uhr
Auf dem Rheinsteig von Königswinter nach Unkel, 25 km
06.05., 8.00 Uhr
Der Wald-Wasser-Wolle-Wander-Weg bei Radevormwald, 21 km
03.06., 8.00 Uhr
Durch die Ville von Weilerswist nach Bornheim. 20 km
Treffpunkt: Lutherkirche, Siebachstraße 85, Vorab bitte anmelden bei Stefan Teutsch, Telefon 0178/6255659

Nippes Universität

Guerilla-Gardening
24.03, 11.00 Uhr
Mit Andreas Rings und Kathrin Kiss-Elder

Aikido: Philosophie, Hintergrund und Praxis
31.03., 11.00 Uhr
Mit Yan-Christoph Pe.
Treffpunkte unter www-nippes-uni.de oder telefonisch bei Andreas Rings 0221 748917

Klimaschutz

Kinder können auch was tun!
11. 03., 14.00 Uhr
Referentin: Dr. Uta Schmitz, Biologin

Wir werfen zu viele Nahrungsmittel in den Müll
Lesung und Diskussion
17.04., 20.00 Uhr
Referent Stefan Kreutzberger, Wissenschaftsjournalist

CO2-Einsparung – ein Thema der Bildung
22.05., 20.00 Uhr
Referenten: Abdullah Kulac, Gymnasium Dialog, Oliver Brockhaus, Genoveva Gymnasium, Dr. Ludwig Arentz, Amt für Umwelt und Verbraucherschutz
Veranstaltungsort: Interkultureller Dialog, Niehler Straße 308
Anmeldung unter www.ikult.com oder telefonisch unter 0221 16817942. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Feste

Straßenfest auf der Neusser Straße
19. und 20. 05.
Veranstalter: Nippeser Bürgerwehr

100 Jahre Spiel und Sport Köln-Nippes 1912
02.06., 18.00 Uhr
Jubiläumsfeier mit buntem Programm, Tanz, Musik und Buffet, Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92, Karten ab Ende April beim Verein, Eintritt: 15 Euro www.nippes12.de

Eine Welt im Veedel

Vom bitteren Kakao zur süßen Schokolade
03.03., 18.00 Uhr
Konzert und Informationen in der Backstube, Referentin: Friedel Hütz-Adams, Südwind Institut für gerechte Weltwirtschaft, Musik: „De Neppeser“, Backstube der Bäckerei Vecker, Escher Straße 75

Friedenssgottesdienst der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB)
04.04., 11.00 Uhr
Katholische Kirche St. Marien, Baudriplatz

Fairer Handel trifft Klassik
12. 03., 19.30 Uhr
Sensationell billige Aktionswaren! Wer zahlt den Preis? Referentin: Dr. Sabine Ferenschild, Südwind Institut, Musik: Hildegard und Veronika Wand, Fairstore, Sechzigstraße 5-11

Workshop: Afrika erleben
20.3., 10.00 – 15.00 Uhr
Pfarrsaal, St. Franziskus, An St. Franziskus, Anmeldung unter Telefon 17 36 77

Lateinamerika hautnah
20.03., 19.30 Uhr
Klimawandel – Ursachen und Folgen, Referent: Martin Fliegner, Geoscopia. Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien, Auguststraße 58

Öffnungszeiten Büchereien

Stadtteilbibliothek Nippes
Neusser Straße 450
www.stbib-koeln.de
Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 11.00 – 19.00 Uhr
Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien
Auguststraße 58
So 11.00 - 13.00 Uhr
Mo 17.00 - 18.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 17.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 18.00 Uhr
Fr 17.00 - 18.00 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen
www. awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)
jeweils Fr 17.00 – 19.00 Uhr
09.03. / 04.05. / 01.06.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)
jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr
28.03. / 25.04. / 23.05.

Wilhelmplatz
jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr
01.03. / 29.03. / 26.04. / 24.05.

Gottesdienste

Katholische Kirche

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.
Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustr. 15
So 9.30 Uhr und Sa 18.15 Uhr (Sa wöchentlicher Wechsel mit St. Engelbert in Riehl)

St. Hildegard in der Au, Corrensstraße/Ecke Florastraße - Sa 17.00 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223
Di und Sa 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Turmstr.
So 11.00 Uhr

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstr./Merheimer Str.
So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10
So 9.30 Uhr

Neuapostolische Kirche

Namibiastr. 23-25
So 9.30 Uhr + Do 19.30 Uhr

Vinzenz Hospital - Regelmäßige Termine
Merheimer Str. 221-223, Tel. 77 12-0

Info-Abende mit Kreißsaalbesichtigung:
Jeden Dienstag 18.00 Uhr

Gefäßsportgruppe:
Jeden Dienstag + Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Treffen AA-Gruppe: Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt	112
Polizeiwache Nippes	229 - 5420
Ordnungsamt der Stadt Köln	221 - 32000
Ärztlicher Notdienst Nord	73 60 73
Kinderärtzlicher Notdienst	8888 420
Zahnärztlicher Notdienst	0180 5 - 98 67 00
Apotheken-Notdienst	0137 888 22833
Notruf Suchtkranke	1 97 00
Giftnotruf-Zentrale	02 28 - 1 92 40
St. Vinzenz Hospital	77 12 - 0
Kinderkrankenhaus	89 07 - 0
Kinder- und Jugendtelefon	0800 - 111 03 33
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Telefonseelsorge katholisch	0800 - 111 0 222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 - 111 0 111
Behörden (für alle Angelegenheiten)	115
Bezirksamt Nippes	221 - 0
Seniorenvertretung	221 - 95499
Schulangelegenheiten Nippes	221 - 95320
Sperrmüllabholung	922 22 22
Taxi-Ruf Zentrale	28 82
Taxistand Kempener Str.	73 73 79
Taxistand Neusser Str./Gürtel	740 74 74
Sperrnotruf (EC-Karten, Handy etc.)	116 116

Seniorennetzwerk – Auswahl regelmäßiger Termine
Yorckstr. 10, Tel. 760 69 00 (* mit Anmeldung)

Nachmittag-Café
Dienstags bis donnerstags 15.00 Uhr
Freitags 14.00 Uhr

Canasta und Rommé oder Skat
Montags 13.00 – 17.30 Uhr

Morgengymnastik *
Dienstags 9.00 + 10.00 + 11.00 Uhr

Nordic Walking
Donnerstags 9.00 – 11.00 Uhr

Internetcafé für Senioren *
Dienstags 13.00 – 17.00 Uhr

Englisch *
Auffrischung: Mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr
Für Anfänger: Freitags 9.00 – 10.30 Uhr

Bingo
Freitags 16.00 - 17.00 Uhr

Senioren-Singkreis *
Montags 10.30 - 12.00 Uhr

Senioren-Tanzkurs *
Dienstags 14.00 - 15.30 Uhr

Gedächtnistraining *
Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

AWB - Abfallwirtschaftsbetriebe
Änderung der Abfuhrtermine zu den Feiertagen

Beratung der Abfallwirtschaftsbetriebe im Bürgeramt
Jeden Montag 8.00 - 12.00 Uhr
in der Meldehalle

Abfuhrtermine zu Ostern

Bis Karfreitag werden die Abfuhrtermine um einen Tag vorgezogen.
Beginnend am Samstag, 31.03.2012
Karfreitag findet keine Abholung statt.

Ab Ostermontag werden die Termine um einen Tag nach hinten verschoben.
Endend am Samstag, 14.04.2012
Ostermontag findet keine Abholung statt.

IMPRESSUM

„Für Nippes“ erscheint 4 x im Jahr.
Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum.

Herausgeber:
„Für Nippes“ e. V.
Bezirksrathaus Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln
1. Vorsitzender: Klaus Kuhn
vorstand@fuer-nippes.de, www.fuer-nippes.de

Gesamtherstellung:
VeedelMedia Machnik & Happe (V.i.S.d.P.)
Wilhelmstr. 40, 50733 Köln

Redaktion:
Steffi Machnik (mac), Tel. 91 24 95 92
redaktion.mac@fuer-nippes.de
Birgit Marx (mx), Tel. 139 17 12
redaktion.mx@fuer-nippes.de

Leserbriefe:
leserbriefe@fuer-nippes.de

Anzeigenverwaltung:
Steffi Machnik, Tel. 91 24 95 92, Fax 91 24 95 91
anzeigen@fuer-nippes.de

Herstellung und Bildredaktion:
Biber Happe, Tel. 972 67 47, Fax 972 67 46
herstellung@fuer-nippes.de

Druck:
asmuth druck + crossmedia, Köln,
www.asmuth-koeln.de

Fotonachweis:
Archiv für Stadtteilgeschichte, Atelier Ralf Bauer, Stefan Baltroweit, Fotolia, Galerie Lichtblick, Biber Happe, Steffi Machnik, Birgit Marx, St. Vinzenz-Hospital, VHS

Gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2012/13

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
Heft 2/2012: 07.05.2012
Erscheinungstermin: 05.06.2012

Empfehlungen Mayersche Buchhandlung

Saci Lloyd: Euer schönes Leben kotzt mich an, Arena Verlag, 12,95 €

In ihrem Debüt-Roman beschreibt Saci Lloyd die Zukunft des Klimawandels. Die Protagonistin Laura erzählt in Tagebuchform, wie die britische Regierung die Bevölkerung immer mehr einschränkt. Als Vorbild für den Rest Europas führt Großbritannien als erstes Land „Energiepunkte" ein. Jeder Mensch darf pro Monat 200 Energiepunkte verbrauchen. Aber nicht nur die ältere Schwester treibt die Familie in den Energie-Ruin, sondern auch die Mutter, die nicht einsieht, wieso sie auf ihre Fitnessstudio-Besuche verzichten sollte, während der Vater seinen Job verliert und sich zu einem Hobbyfarmer entwickelt. Die Lage spitzt sich zu und die Naturkatastrophe rückt immer näher. Ab 12 Jahren.

Sandro Veronesi: XY, Klett-Cotta Verlag, 22,95 €

Elf Leichen in einem verschneiten Wald. Elf Tode, die mit den Gesetzen der Logik nicht zu erklären sind. Denn alle Elf haben unterschiedliche Todesursachen: Mord, Selbstmord, Krebs, Herzinfarkt, Haifischbiss. Priester Don Ermete und Psychiaterin Giovanna versuchen alles, um das Mysterium zu enträtseln, während die Behörden die Sache vertuschen wollen. Sandro Veronesis Buch „XY" ist eine beklemmende Parabel über das Unerklärliche und das ewige Ringen von Gut und Böse. Ein Roman, der den Leser mit der Paranoia unserer Tage konfrontiert und ihn selbst zum Maßstab macht für Vernunft und Wahn. Ein Genuss für alle, die etwas mehr wollen als nur gute Unterhaltung.

Olga Grjasnowa: Der Russe ist einer, der Birken liebt, Hanser, 18,90 €

Ein starkes Debüt mit tollen Charakteren! Grjasnowa erzählt die Geschichte einer ganzen Generation, der alles offen steht, die dennoch ohne Heimat bleibt. Die junge Mascha ist als Kind mit ihrer Familie von Aserbaidschan nach Deutschland immigriert. Mittlerweile beherrscht sie vier Sprachen, ist ambitioniert, politisch interessiert und ständig auf dem Sprung. Als ihr Freund Elias schwer krank wird und schließlich stirbt, begibt sie sich auf die Suche nach ihren Wurzeln – nach Israel. Wie sich in diesem Buch Tragik, Komik, Respektlosigkeit und scharf beobachtete Szenen vor dem Leser entfalten, ist Unterhaltung, die fernab jeglicher Klischees, wunderbar funktioniert.

AWB Für ein sauberes Köln. Für Sie.

Sauberkeit in Köln: erleben, erlernen, umsetzen

Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote für

Kindertagesstätten
mit Vorschulkindern in Kleingruppen, Erzieherinnen und Erziehern — Tel. 0221/9 22 22 86/-87

Schulen
mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern — Tel. 0221/9 22 22 45

Vereine, Institutionen, etc.
mit Planung und Durchführung von Aktionen in Kölner Stadtvierteln, auch mit mobilem Informationsstand — Tel. 0221/9 22 22 85

Wir bieten auch kostenlose AWB-Betriebshofführungen an.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und auch Sie nachhaltig in eine saubere Stadt investieren wollen:

nissi@awbkoeln.de — Fax: 0221/9 22 22 93

Weitere Informationen finden Sie auch unter
www.awbkoeln.de

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

Seit über 135 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Mülheim die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit über 135 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.
Mehr über uns und unsere Energie: **www.rheinenergie.com**

Da simmer dabei. RheinEnergie